



Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

Gemeindenachrichten 2017



*Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!*

*Wohl unterm lieben Himmelszelt,
die Hirten lagen auf dem Feld.*

*Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.*

*Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: 'Fürcht' euch nicht!'*

*'Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut.'*

*Da gehen die Hirten hin in Eil,
zu schauen mit Augen das ewig Heil;*

*zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.*

*Bald kommen auch gezogen fern
die heil'gen drei König' mit ihrem Stern.*

*Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.*

*Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: 'Gott in der Höh sei Ehr!'*

Eduard Mörike





**Geschätzte
Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

Wieder stehen wir am Ende eines Jahres und nun möchte ich Rückschau halten auf ein durchaus erfolgreiches Jahr 2017 und ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger das eine oder andere nochmals in Erinnerung rufen.

Das wohl größte und umfangreichste Projekt der letzten Jahre war die Generalsanierung unserer Turnhalle. Die Daten und Fakten zum Projekt erhalten sie im Bericht des Ausschusses für "Schulisches und Soziales". Auf alle Fälle war es uns das Titelbild der Gemeindenachrichten 2017 wert.

Leider mussten wir auch heuer wieder von einem großen Neusiedler Abschied nehmen. Am 16. Jänner ist unser Ehrenringträger Hr. "Fachlehrer Franz Fischer" im 87. Lebensjahr von dieser Welt gegangen. Es gibt in Neusiedl wohl wenige Personen die Franz Fischer nicht kannten bzw. nicht bei ihm gelernt haben. Sei es in seiner Zeit als Lehrer und Direktor unserer Hauptschule oder als Obmann der Raika Neusiedl und natürlich als Regenschori und Organist beim Kirchenchor. Natürlich war er auch lange Jahre im Gemeinderat und als begeisterter Musiker beim 1. Zayataler Musikverein fungierte er als Gründungsobmann. Alle Leistungen von Franz Fischer hier aufzuzählen würde den Rahmen dieser Ausgabe sprengen und so bleibt uns, als derzeit Verantwortliche unserer Heimatgemeinde, nur ein "DANKE" zu sagen.



Wir danken auch seiner Familie für ihre Entbehrungen durch die Pflichterfülltheit ihres Ehegatten, Vaters und Großvaters.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachdem wir es im Jahr 2016 lange genug bei der Wahl zum Bundespräsidenten geübt haben, wurden wir auch 2017 wieder zur Wahlurne gerufen. Nach diversen Unstimmigkeiten in der Regierung hat diese die 2013 geplante Zusammenarbeit vorzeitig beendet. Nach einem Wahlkampf wie wir ihn wahrscheinlich noch selten erlebt haben, wurde am 15. Oktober ein neuer Nationalrat gewählt. Vielleicht haben wir ja zu dem Zeitpunkt wo sie die Zeitung vor sich liegen haben, schon eine neue Regierung. Hoffentlich geht diesmal alles gut und die Beteiligten können wieder normal miteinander umgehen.

Ich möchte mich aber auf alle Fälle bei ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihre zahlreiche Teilnahme an der Wahl und ihre Disziplin im Wahllokal recht herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Leistung und Ausdauer der Mitglieder der diversen Wahlkommissionen.

Nachdem wir ja zu Beginn des kommenden Jahres wieder Wahlen - nämlich die Wahl zum NÖ Landtag - abhalten ersuche ich sie, geschätzte Ortsbewohner schon jetzt, auch bei dieser Wahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Was hat sich 2017 in unserer Gemeinde getan

Der mittlerweile traditionelle Bürgermeisterinfoabend fand heuer am Freitag, den 13. Jänner statt. Es ist immer wieder schön für mich, dass es sehr viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, die mit uns Rückschau aufs abgelaufene und Vorschau auf das kommende Arbeitsjahr halten. Heuer konnten wir wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie unseren LAbg. Bgm. René Lobner der wieder voll des Lobes für unsere Leistungen war. Beim



anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Würstel und Getränken, konnte das eine oder andere spannende Gespräch geführt werden.

Mein Dank gilt den Mitarbeitern und freiwilligen Helfern die für die Verpflegung gesorgt haben, bei GGR Roman Heinz für die Erarbeitung der Präsentation und ebenso bedanke ich mich bei der Abordnung des 1. Zaytaler Musikvereins für die festliche musikalische Um-

rahmung.

Der Infoabend 2018 wird am Samstag, den 13. Jänner ab 17:00 Uhr im Festsaal stattfinden. Ich freue mich schon jetzt auf ihren geschätzten Besuch.

Was beschäftigt mich als Bürgermeister immer wieder?

Ich möchte ihnen meine Gedanken aus dem Vorjahr nochmals in Erinnerung rufen. Es sind dies die diversen Auffassungsunterschiede im Bau-, Abgaben- und Gesetzeswesen. Wir, die Verantwortlichen, sind angehalten die NÖ-Landes- und Bundesgesetze einzuhalten und dies machen wir auch. Es bringt nichts darüber zu philosophieren wie gut die Gesetze in anderen Bundesländern sind, wir leben in "Niederösterreich". Auch gelten unsere Gesetze in unseren Nachbargemeinden oder sonst irgendwo im Bundesland. Lassen wir uns nicht zu irgendwelchen Gerüchten und Behauptungen hinreißen.

Wenn sie etwas bauen wollen, kommen sie bitte rechtzeitig aufs Gemeindeamt und lassen sie sich beraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemandem plötzlich einfällt, ein Haus zu bauen und alle anderen sollen die Fristen die man selbst versäumt hat einholen. Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, so funktioniert das nicht. Wir organisieren 4-5 mal im Jahr einen kostenlosen Bausprechtag, diese Termine finden sie im Gemeindekalender.

Plötzlich einige Tage später kommen Leute auf die Gemeinde und präsentieren ihr Bauvorhaben und alle sollen springen. Ist das okay? Seit Juli gilt wieder eine neue Bauordnung - informieren sie sich darüber, es wurde wieder einiges geändert.

Beachten sie auch, wenn ein Vorhaben z.B. anzeigepflichtig ist, dass es 6 Wochen vor der Ausführung beim Gemeindeamt anzuzeigen ist.

Ebenso sind wir immer bemüht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen, ich bzw. wir im Amt sind nicht das Gericht und können uns schon gar nicht auf die Seite eines Einzelnen stellen. Bitte um ihr Verständnis!

Eines möchte ich hier auch wieder einmal mitteilen, im Gemeindeamt und am Bauhof arbeiten Menschen und Menschen können Fehler machen. Dies passiert nicht absichtlich und das kann man besprechen und muss diese Mitarbeiter, die auch Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger sind, nicht beschimpfen oder beleidigen. In einer kleinen Gemeinde wie der unseren muss es doch möglich sein, respektvoll miteinander umzugehen. Denken Sie bitte einmal über diese Zeilen nach - danke!

Auch ein heikles und immer wiederkehrendes Thema sind die RATTEN. Wir können doch nicht, weil es immer wieder Leute gibt die alles was nur so anfällt im Kanal entsorgen, jedes Jahr den Rattenvergifter rufen. Wir verbrauchen sehr viel Rattengift und bekommen das Problem nicht in den Griff, weil wir einfach auf verlorenem Posten stehen. Warum kann nicht jeder - wenn die Ratten schon auf der Straße herumlaufen - etwas zur Minimierung beitragen? Wir haben eine gut funktionierende Müllabfuhr und man kann in unserer Gemeinde alles entsorgen.

Im Gemeinderat hat es auch heuer wieder einen Wechsel gegeben. Herr Michael Zibula ist auf eigenem Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Seine Nachfolge wurde nach dem Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl geregelt und somit wurde Herr Ing. Manuel Köhler Msc. am 30. Oktober als Gemeinderat von mir angelobt. Manuel wird die Agenden von Michael übernehmen. Sowohl in der Gemeinde als auch im Ausschuss der Neuen Mittelschule. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit viel Glück und Erfolg. Michael Zibula sagen wir danke für seine Leistungen zum Wohle der Gemeinde und wünschen ihm ebenfalls alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Was bei uns auch überhaupt nicht klappt, ist eine erfolgreiche Verpachtung unseres Gemeindegasthauses. Wieder hat uns eine Pächterin gekündigt und im Moment gibt es nichts Positives über eine Neuverpachtung zu berichten.

Nachdem das Gasthaus ja im Inneren ganz gut ausgestattet ist, haben wir heuer mit der Fassade begonnen. Hier wurde der bereits desolate Kinobau abgebrochen und bei beiden Feuermauern neue Fenster bzw. Türen eingebaut sowie die Fassade mit Vollwärmeschutz versehen. Natürlich alles, wie könnte es anders sein, mit unseren Freiwilligen. Die Abschlussarbeiten für die Fassade wurden gemeinsam mit der Firma EDER-BAU gemacht.

Natürlich wollen und müssen wir bei diesem Projekt weitermachen, aber es wäre wesentlich einfacher, wenn wir das für ein gut funktionierendes Gasthaus machen könnten. Wir werden sie auf alle Fälle auf dem Laufenden halten.



Im Rahmen der Erstellung eines Baumkatasters für unsere Gemeinde sind sehr viele, bereits gefährlich hohe Bäume aufgefallen. Eine große Gefahr geht hier von Nadelbäumen aus, die

man auch als Flachwurzler bezeichnet. Bei einem starken Sturm Ende Oktober ist es bereits zu sehr heiklen Situationen und zu Umstürzen von Bäumen gekommen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Bäume sind wichtig und wir beschäftigen



uns ausgiebig damit, aber was zu groß ist, ist zu groß. Sie können mir glauben, dass immer wieder Leute zu mir kommen und Angst haben wegen Nachbarbäumen. Auch der Sachverständige hat bei einigen Bäumen größte Bedenken gehabt. Es ist ihre

Verantwortung, schauen sie sich vielleicht einmal in ihrem Garten bzw. Vorgarten um, ob sie nicht vielleicht auch einen viel zu großen Baum auf ihrem Grund haben.

Ein Thema das am Jahresanfang einiges an Aufsehen mit sich gebracht hat, war das Ansuchen der Firma Paul & Partner Baugrund - zum Errichten einer Wohnhausanlage an der Ecke Hauptstraße/Lindenstraße - zu erwerben. Mittlerweile sind die Planungsarbeiten, Gespräche mit den betroffenen Nachbarn und auch der Lokalausweis (ehemalige Bauverhandlung) abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine Wohnanlage mit 12 Wohnungen mit einer Größe von 50 m² bis 72 m². Teilweise mit Kleingarten oder mit Balkonen die als Loggia ausgeführt sind. Wir sind froh, dass der Bauherr auf unsere Wünsche das Ortsbild betreffend und auch auf die Wünsche und Rechte der Nachbarn eingegangen ist.

Sollten sie vielleicht Interesse an einer Wohnung haben, melden sie sich bitte im Gemeindeamt, hier können wir gerne Kontakt zum Bauherrn herstellen.

Wir hoffen, dass wenn sie diese Zeilen lesen, die Bauarbeiten schon begonnen haben. Herr Ing. Paul würde zum Jahreswechsel 2018/2019 gerne schon die ersten Wohnungen vergeben können. Natürlich ist es für die Gemeinde wichtig, dass Wohnraum geschaffen wird.



Wenn wir schon beim Thema Wohnen sind, gleich weiter damit. Wir, als Gemeinde haben nur mehr 1 Bauplatz. Im Rahmen einer Vorstandssitzung und einer Besprechung mit unserer Raumplanerin haben wir unsere beiden Katastralgemeinden betreffend Bauland oder mögliches zukünftiges Bauland durchleuchtet. Dabei haben wir festgestellt, dass rund 50 Bauparzellen vorhanden sind.

Die Gemeinde möchte nun einen Kataster erstellen, wo alle Parzellen dargestellt sind. Wir werden im Laufe der Wintermonate an die einzelnen Grundstücksbesitzer herantreten. Einerseits ob Interesse besteht, Grundstücke an die Gemeinde zu verkaufen bzw. das Grundstück eventuellen Käufern selbst zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde würde die angebotenen Baugründe dann kostenlos auf der Gemeindehomepage anbieten.

Auch hätten wir Flächen gefunden, die wir gerne ankaufen bzw. mit Gemeindeackerflächen tauschen würden, um sie umzuwidmen, parzellieren und die Infrastruktur herstellen zu können. Auch hier werden wir mit den einzelnen Besitzern in Kontakt treten.

Nun meine Bitte an sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, denken sie bitte darüber nach, ob sie das eine oder andere Grundstück wirklich noch brauchen. Es soll ja nicht verschenkt werden. Wir wollen doch auch den jungen Neusiedlerinnen und Neusiedlern ebenso wie den St. Ulricherinnen und St. Ulrichern die Möglichkeit bieten, sich in ihrer Heimatgemeinde sesshaft zu machen.

Welche Arbeiten wurden im heurigen Jahr noch erledigt

Hier nur eine kurze Auflistung der Tätigkeiten des abgelaufenen Arbeitsjahres, die genauere Erklärung der einzelnen Projekte erfahren sie von den zuständigen Ausschussobleuten.

Schon angesprochen die Generalsanierung des Turnsaals und die Arbeiten am Gemeindegasthaus. Die Fußgängerbrücke beim Kaiserweg wurde inklusive den Aufgängen saniert. Der Spielplatz im Kindergarten wurde saniert. Die Generalsanierung des Friedhofes Neusiedl inklusive Urnengräber wurde begonnen. Das Altstoffsammelzentrum und der Bauhof wurden fertiggestellt. Die ewigen Schlammschlachten sind nun endlich Geschichte. In der Volksschule wurde eine neue Klasse inklusive Smartboard geschaffen. Bei der Hacklmühle wurde als Vorsorge ein Regeneinlaufbecken geschaffen. In St. Ulrich wurde der Güterweg von der Kreuzung Fam. Riedl/Fam. Reiterer bis zur Fam. Plank asphaltiert.

Diese Arbeiten wurden teils von Firmen, von unseren Mitarbeitern und wie könnte es anders sein, von unseren Freiwilligen durchgeführt.

Da wir für unsere finanzielle Gebarung diese Arbeiten auch bewerten müssen und zwar mit € 25.-/ Std., wissen wir auch was wir insgesamt mit unseren Mitarbeitern und natürlich durch unsere Freiwilligen für die Gemeinde geleistet haben. Diese sogenannten Eigenleistungen betragen € 53.000,-. Das entspricht 2120 Arbeitsstunden.

Dies ist wieder einmal eine sehr beachtliche Leistung für unsere kleine Gemeinde.

Ein Dankeschön an die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer einerseits für ihre Geduld und Ausdauer während der Arbeiten und auch für die wunderbare Verpflegung der Mitarbeiter und Freiwilligen.





Auch unsere Partnerschaft mit Kaltenbach im Zillertal haben wir heuer wieder vertieft. Diesmal aber in Kaltenbach. Die Freiwillige Feuerwehr Kaltenbach hat ein neues modernes Feuerwehrhaus erhalten. Gleichzeitig wurde das alte FF-Haus saniert und der Bergwacht als neues Zuhause übergeben. Nachdem aller guten Dinge drei sind, wurde auch noch ein neues Rüstlöschfahrzeug im



Rahmen einer Landesbeschaffungsaktion an die Feuerwehr übergeben. Ich glaube es waren durchaus schöne Stunden bzw. Tage, die unsere Reisegruppe in Tirol erlebt hat und es wurden auch wieder zahlreiche neue Freundschaft geknüpft.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mit waren, sei es im Bus oder auch privat für ihr Interesse am Weiterbestand der Partnerschaft und für ihr vorbildliches Verhalten und Pünktlichkeit bei den diversen Terminen.

Was gibt es neues im Wirtschaftspark?

Die Firma Autohandel ALKA hat das gewünschte Grundstück angekauft. Leider hat es ein wenig länger gedauert, da einiges an sogenannten Servitutsverträgen mit der OMV zu erledigen war. Nun ist aber alles durchgeführt und der Eigentümer ist mitten in den Planungsarbeiten und auch schon dabei mit diversen Firmen über die Ausführung zu verhandeln.

Vielleicht ist zum Erscheinungszeitpunkt dieser Ausgabe auch schon alles zur Gewerbeverhandlung eingereicht. Im kommenden Jahr soll aber alles über die Bühne gehen. Im Vollbetrieb werden dann rund 10 Mitarbeiter hier neu arbeiten.

Wir wünschen diesem neuen Betrieb im Gewerbe- u. Industriepark alles Gute und viel Erfolg.

Wo steht unsere Gemeinde derzeit finanziell und was ist für 2018 geplant?

Eines vorab, um weiterhin unsere diversen Vorhaben realisieren zu können ersuche ich sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger um Beibehaltung der Zahlungsmoral bei den Gemeindeabgaben, die sich immer besser entwickelt.

Nachdem es beim Rechnungsabschluss 2016 zu Auffassungsunterschieden unserer Verbuchungen mit dem neuen Revisor gekommen ist, mussten wir den Voranschlag 2017 wieder etwas abändern. Diese Änderungen wurden in Absprache mit der Abteilung Gemeinden beim Amt der NÖ Landesregierung vorgenommen und für in Ordnung befunden und somit vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag für das Jahr 2018 beläuft sich im ordentlichen Haushalt auf € 2.526.700.-. Im außerordentlichen Haushalt haben wir € 630.000.- veranschlagt. Alle diese Budgetzahlen sind mit dem Amt der NÖ Landesregierung abgesprochen und auch die geplanten Projekte 2018 wurden für in Ordnung befunden.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt werden wir 2018 auch wieder bei den Arbeiten der EVN mitarbeiten, wenn für uns Notwendigkeit besteht. Die Gasleitungsverlegung in der Siedlung Viktor Adler sollten, wenn sie die Zeitung lesen schon erledigt sein. Hier auch der Hinweis, dass die grobe Asphaltdecke im Laufe der Bauarbeiten 2018 wieder abgefräst und anschließend eine feine Schicht aufgetragen wird.

Folgende Ortsteile werden betroffen sein: Teile der Grillparzersiedlung, die komplette Neustiftgasse und ein Teilstück der unteren Hauptstraße.

Das definitiv größte Vorhaben wird aber die Sanierung des letzten Teilstückes der Hauptstraße inkl. der Maustrenkstraße und dem Lindenplatz. Hier ist die Planungsarbeit abgeschlossen. Die Beteiligten an diesem Projekt sind das Land NÖ (Straßen- und Nebenanlagenbau), die Gemeinde (Sanierung der Wasserversorgung und diverse Kanalanschlüsse) und die EVN (Gas und Strom). Ob sich die Telekom auch beteiligen wird kann derzeit noch nicht gesagt werden, es wird aber auch angedacht die Möglichkeit der Breitbandversorgung zu gewährleisten. Die Verlegearbeiten werden auf alle Fälle von der Fa. Pittel & Brausewetter durchgeführt. Wer den Straßenbau ausführen wird, kann man im Moment noch nicht sagen. Da auch die Gehsteige wieder gepflastert werden sollen, ersuche ich heute schon um ein massives Aufgebot an Freiwilligen, um das Projekt in dem von uns geplanten Kostenrahmen zu halten.

Aus dem Büro des dafür zuständigen Landesrat DI Ludwig Schleritzko ist das Okay schon da, dass dieses Projekt 2018 vom Land umgesetzt werden soll. Auf jeden Fall wird die Hauptstraße gesperrt werden und eine Umleitung über Prinzendorf und Hauskirchen von der Straßenverwaltung eingerichtet. Die notwendige Bürgerinformation für die beteiligten Anrainer wird gegen Ende Jänner 2018 stattfinden. Die Einladung dazu kommt noch.

Welches Projekt wann genau stattfindet, kann man jetzt noch nicht sagen, aber wir werden sie rechtzeitig darüber informieren. Ich bitte schon jetzt um Verständnis für die eventuelle Lärm- und Staubbelastung und diversen Verkehrsbehinderungen.

Am Güterwegesektor wurde angedacht, den heuer sanierten Weg in St.Ulrich fortzuführen. Mittlerweile sieht das wieder anders aus. Leider Gottes bricht uns der Hauptverbindungsweg nach Altlichtenwarth weg. Diese Sanierungsarbeiten müssen auf alle Fälle vorgezogen werden, denn dieser Weg ist unbedingt notwendig. Bis jetzt wissen wir noch keine Kosten, aber ich gehe davon aus, dass dieses Projekt unsere geplanten Kosten für den Güterwegebau weit übertreffen werden. Wir werden sie am Laufenden halten.

Wie sie aus meinem Bericht entnehmen konnten, war wieder einmal die Rede von den Freiwilligen die uns geholfen haben. Unsere Freiwilligen sind eigentlich immer da, wenn ich etwas brauche und dafür sage ich ein **AUFRICHTIGES DANKE** an alle.

Dieser Dank richtet sich im Speziellen auch an unseren Dorferneuerungsverein "Der Dorfkreis". Der sich immer sehr mit den Arbeiten die gemacht werden sollen mit mir abstimmt. Hier ein aufrichtiges danke für die Projekte vom Dorfkreis im heurigen Jahr.

Es sind das einerseits das Beleuchten der Gedenksteine und Gehwege am Hauptplatz. Dieses Projekt ist meines Erachtens sehr gut gelungen. Das zweite Großprojekt war das Streichen der Lichtmasten entlang der Bahnstraße, sowie schon fast aller Brückengeländer im gesamten Ortsgebiet.

Allerdings werden die Freiwilligen auch älter und es wäre schön wenn mehr Jüngere dazukommen würden. Es ist immer eine "Riesenhetz" bei den Arbeiten und man kann auch noch was dazu lernen. Ich nehme jeden gerne und es wird etwas für unsere Heimatgemeinde geschaffen.

Ein weiterer Neusiedler hat sein Amt im vergangenen Herbst niedergelegt. Bei der Generalversammlung des ÖTB Neusiedl hat sich Falk Rieger nach 22 Jahren Obmannschaft nicht mehr der Wiederwahl gestellt. Uns bleibt hier nur ein aufrichtiges "**danke**" - für diese Gewaltleistung auf Vereinsebene - zu sagen. Ich wünsche dir, geschätzter Falk, noch viele Jahre im Kreis deiner Familie und der großen Turnerfamilie.

Der neuen Obfrau Ingrid Heintz wünsche ich für ihre zukünftige Aufgabe alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Ebenfalls viel Glück und Erfolg wünsche ich dem neuen Obmann des SC OMV Neusiedl Hrn. Thomas Heilinger, der im Sommer nach dem doch überraschenden Rücktritt von Karl Pribitzer dieses Amt übernommen hat. Natürlich wollen wir uns auch bei Karl Pribitzer für seine Leistungen um den Neusiedler Sport bedanken und wünschen auch ihm für seine private Zukunft alles Gute.

Am Ende meines Berichtes möchte ich auch allen unseren Vereinen für ihre Leistungen "**DANKEN**". Denn durch die Leistungen und Veranstaltungen, die in unseren Vereinen vollbracht werden, ist gesichert, dass wir eine aktive Dorfgemeinschaft haben und unsere Jugend eine sinnvolle Beschäftigung hat. Ich möchte hier aber niemanden persönlich hervorheben um niemanden zu vergessen. Die genauen Leistungen werden auf den Vereinsseiten ja sowieso dargestellt.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

am Ende meines, für sie hoffentlich interessanten Berichtes, wünsche ich ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins neue Jahr alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen
ihr Bürgermeister



Andreas Keller

Sprechstunde des Bürgermeisters

Da unser Bürgermeister Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

zu den im Gemeindekalender eingetragenen Montag-Terminen von 16.00 bis 18.00 Uhr

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnbesitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

Aus dem Rathaus

Novelle der NÖ Bauordnung:

Mit 13. Juli 2017 ist eine Novelle der NÖ Bauordnung 2014 in Rechtskraft getreten. Diese Novelle sieht in einigen Bereichen gegenüber der bisher geltenden NÖ-Bauordnung grundlegende Änderungen vor.

Die Einteilung von Bauvorhaben in bewilligungs-, anzeige- und meldepflichtige bzw. freie Vorhaben ist teilweise abgeändert worden.

Beispielsweise bedarf es – für die Errichtung einer Einfriedung mit einer Höhe von nicht mehr als 3 Meter, Carports (kleiner 50 m² und 3 Meter Höhe), Aufstellung von Maschinen und Geräten in baulicher Verbindung mit einem Bauwerk – jetzt wieder einer baubehördlichen Bewilligung.

Außerdem gibt es Änderungen bei den anzeige- und meldepflichtigen Vorhaben (Heizungs-, Solar-, Photovoltaik- und Klimaanlage bzw. TV- und Satelliten-Antennen).

Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben findet zukünftig keine mündliche Verhandlung statt.

Bauaktbehandlung ab 13.07.2017

1. Einlangen des **Bauansuchens** bei der Gemeinde
2. **VORPRÜFUNG** durch den Bausachverständigen
 - a) ob in Ordnung
 - b) ob Verbesserungen notwendig – Mitteilung an Bauwerber

Wenn dann ein vollständiges Projekt vorliegt
3. **LOKALAUGENSCHHEIN** mit allen Nachbarn, Bauherrn und Planverfasser
4. Nachweisliche **VERSTÄNDIGUNG** der Parteien und Nachbarn über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Antragsbeilagen (Pläne, Beschreibungen und dgl.) und die Möglichkeit Einwendungen gegen das Vorhaben binnen einer Frist von 2 Wochen ab Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen.

Werden innerhalb dieser Frist keine Einwendungen erhoben, erlischt die Parteistellung.
5. Nach Ablauf der Frist **bescheidmäßige Erledigung**

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Es besteht die Möglichkeit dieser unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – NÖ ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.

Kanal – Anschluss- und Ergänzungsabgabe:

Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanaleränzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

Kanalbenützungsgebühr

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

Veränderungsanzeige

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanallerrichtungsabgabe und Kanalbenützungsgebühr zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Feuerbeschau:

1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.

Krankenbehelfe:

Monatliche Leihgebühren:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.





Die Team Österreich Tafel

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

Heizkostenzuschuss NÖ 2017/2018:

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € **135,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2018 beantragt werden.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ Landesbürger erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten.

Gemeindeausschüsse:

Prüfungsausschuss:

Obmann: Roman STUR
Stellvertreter: Edith CERWINKA
Mitglieder: Stefan CERWINKA
Maria Karoline PAPA
Raffaela RIHA



Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

Tätigkeitsbericht:

Es wurden heuer insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon eine unangemeldet.

In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss des Vorjahres eingesehen und mit dem Amtsleiter erläutert. Laufende Gebarungsprüfung, das Einsehen in die aktuellen Steuerrückstandlisten, die Überprüfungen der Belege mit den Kontoauszügen sowie deren Verbuchungen sind Tagesordnungspunkte jeder Überprüfung.

In der letzten Sitzung des Jahres wurde der Voranschlag für 2018 dem Prüfungsausschuss vorgelegt und durch den Amtsleiter erläutert.

Nach jeder Prüfung wurde dem Hrn. Bürgermeister umgehend das Protokoll zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es keinerlei Beanstandungen gegeben hat.

Ich danke an dieser Stelle dem Amtsleiter Hr. Keider Robert und Fr. Inhauser Elisabeth, die sich rasch in ihre neue Rolle eingearbeitet hat, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Norbert SCHUCH
Stellvertreter: Guido ESCHBERGER
Mitglieder: Manuel KÖHLER Ing. MSc
Marina WINDSTEY
Mircea Csaba SAICU



Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)

3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

Ich bin mir sicher, dass es nicht nur mir so vorkommt, als würden die Tage, Wochen und Jahre immer schneller an uns vorüberziehen. Kaum haben wir die Berichte für die Gemeindezeitung des Vorjahres abgegeben, kommt bereits wieder die Nachricht aus der Gemeindestube mit der Bitte um den Jahresbericht.

Und wenn der Bericht endlich verfasst ist und man noch einmal das Jahr Revue passieren lässt, können wir zusammenfassend mit unserer Arbeit im abgelaufenen Jahr zufrieden sein. Mehr geht immer. Aber mehr geht auch an unsere Gesundheit und aus mehr wird schließlich weniger. Wir alle brauchen Zeit um zu regenerieren. Darum nützen sie die „Stille Zeit“ zwischen Weihnachten und den Dreikönigstagen um sich im Kreise ihrer Familie zu erholen.

Auch im Jahr 2017 hat sich einiges in unserer Gemeinde getan. Dank der vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen konnten auch heuer wieder kleinere und größere Projekte durchgeführt werden.

Daher ist es wieder an der Zeit allen Dank zu sagen. Wie in den letzten Jahren ist es mir ein Anliegen mich für die im abgelaufenen Kalenderjahr durchgeführten Leistungen bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde und bei den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen zu bedanken. Auch für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat bedanke ich mich bei allen Gemeinderatskollegen und Gemeinderatskolleginnen. Gemeinsam trugen sie alle zum Wohl der Gemeinde und zur Gestaltung und Pflege des Ortsbildes bei. In der Hoffnung, dass dieser Elan und Zusammenhalt erhalten bleibt, wünsche ich alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Nun zum Bericht des Ausschusses für Schulisches und Soziales, beginnend mit der Einrichtung für unsere Kleinsten.

Kindergarten:

Die langjährige Leiterin des Kindergartens, Cäcilia Rakosch, hat sich aus dem aktiven Berufsleben zurückgezogen und genießt ein Sabbaticaljahr. Anschließend wird sie in den Ruhestand übertreten. Mit der Leitung des Kindergartens wurde ihre langjährige Kollegin „Uschi“ Binder betraut. Die Gruppe „Cilli“ wurde von der Pädagogin Denise Locker übernommen. Sie genießt bei Kindern und Eltern große Beliebtheit und wir hoffen, dass sie uns erhalten bleibt.

In der Gemeindezeitung 2016 habe ich berichtet, dass im Zuge der TÜV-Prüfung an den Spielgeräten Mängel festgestellt wurden. Diese konnten unter fachkundiger Anleitung und

Tatkraft von Andreas Krappel, den Gemeindearbeitern und freiwilligen Helfern behoben werden. Der Kletterturm, die Hangrutsche und alle anderen Spielgeräte im Garten stehen nun den Kindern wieder zur Benutzung frei. Dank der Erneuerung des Fallschutzes bei den Geräten sollte einem verletzungsfreien Spielvergnügen nichts im Wege stehen.

Aus Sicherheitsgründen musste der Baum bei der Sandkiste gefällt werden. Dank einer Spende der ÖVP Neusiedl/Zaya wurde sofort für eine Ersatzpflanzung gesorgt. Vom zuständigen Ausschuss wurde an den Gemeinderat der Wunsch zur Erneuerung des Gartenzaunes beim Haupteingang herangetragen. Im Jahr 2018 soll der alte Holzzaun durch einen Alu-Zaun ersetzt werden.

Volksschule:

Große Veränderung auch in unserer Volksschule. Dank des geburtenstarken Jahrganges und der damit übersteigenden Schülerhöchstzahl von 25 Kindern pro Klasse, hatten wir die Verpflichtung, mit Beginn des Schuljahres 2017/2018, eine 3. Klasse einzurichten.

Diese wurde ebenfalls mit einer elektronischen Tafel (Smartboard) und neuen Ablagemöbeln ausgestattet. Als 3. Lehrkraft durften wir Elisabeth Heinz, die von der Volksschule Palterndorf/Dobermannsdorf in die Heimatgemeinde wechselte, begrüßen.

Neue NÖ Mittelschule:

Die Klassenzimmer der „Neuen NÖ Mittelschule“ wurden wie im zuständigen Gremium des Schulverbandes beschlossen, zum Teil mit neuen Sesseln für Schüler und Lehrer ausgestattet. Im Werkraum wurden neue Nähtische angeschafft.

Im Zuge der Turnsaalsanierung wurde die Heizung im Turnsaal, der im Eigentum der Marktgemeinde steht, umgestellt. Dieser wird nun über die Heizung der NÖ Mittelschule mit Wärme versorgt. Die Abrechnung erfolgt mittels Wärmezähler und wird mit der Mittelschule gegenverrechnet.

Ferienbetreuung:

Wegen der geringeren Kinderzahl mussten wir leider bei der diesjährigen Ferienbetreuung ein Defizit hinnehmen.

Die Kosten für die dreiwöchige Ferienbetreuung belaufen sich auf € 6.404,45.

Diesen stehen Beiträgen von den Eltern € 2.240,-, Einnahme aus Verpflegung € 640,-, Förderung des Landes NÖ € 750,- und der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya € 324,45 gegenüber.

Dank der großzügigen Spenden der ÖVP (€ 500,-) und SPÖ inkl. Dieter Rath (€ 200,-), der Kinderfreunde (€ 250,-), der Spende aus dem Erlös des Adventmarktes 2016 der Vereine (€ 1.000,-) und der Firma Pittel & Brausewetter (€ 500,-) konnte der Abgang von € 2.450,- ausgeglichen werden.

Durch die hervorragende Betreuung der Kinder werden Eltern entlastet und den Kindern die Ferien kurzweilig gestaltet. Unser aufrichtiger Dank gebührt der Betreuerin Daniela Jelenc, den Aushilfen Anja Breuer und Sandra Jelenc, Dagmar Röck für die Reinigung und Ausspeisung, sowie Andrea Schuch für die Verwaltung.

Anmeldungen für die Sommerferien 2018 werden im kommenden März von den Bediensteten der Gemeinde entgegengenommen.

Nachmittagsbetreuung:

Auch in der schulischen Nachmittagsbetreuung konnten wir auf Grund weniger Betreuungstage pro Kind weniger Einnahmen verbuchen. Insgesamt wurden 907 Betreuungstage durchgeführt. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben resultiert ein Minus von € 11,- pro Betreuungstag. Dieser Abgang wird von den drei Gemeinden (Neusiedl/Z., Palterndorf/Dobermannsdorf und Hauskirchen) im Verhältnis der Betreuungstage abgedeckt.

Turnhalle:

Unsere Turnhalle erstrahlt im neuen Glanz. Nach dem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2016 zur Sanierung unserer Turnhalle und Genehmigung der Förderung durch das Land NÖ erfolgte Mitte Juni 2017 der Startschuss zur Generalsanierung.

Mit der Auflage bis Mitte September 2017 alle Arbeiten erledigt zu haben machten sich diverse Gewerke an die Arbeit. Vom Boden bis hin zum Dachfirst, ausgenommen die Außenmauern, alles neu. So können sich die Turner und Sportler über einen neuen Hallenboden, eine Boulderwand, einem Spannreck und anderer diverser Neuerungen erfreuen. Der Sanitärbereich wurde komplett erneuert. Neben den Umkleide- und Duschräumen für Mädchen und Burschen wurde auch eine eigene Garderobe mit Dusche für das Lehrpersonal bzw. für die Turnleiter eingerichtet.

Neu sind auch die elektrisch betriebenen Außenjalousien für Beschattung bzw. Verdunkelung



der großen Hallenfenster. Die geschlossene Verkleidung der Hallenwände ermöglicht es auch dem Hockeyspiel nachzugehen.

Die Beheizung der Halle erfolgt über die Heizanlage der Mittelschule wodurch die Anschaffung einer neuen Heizanlage eingespart wurde. Durch die Dämmung der Außenwände und die Erneuerung der Fenster wird mit enormer Einsparung bei den Heizkosten gerechnet.

Die Kosten für die Generalsanierung liegen bei ca. € 800.000,-. Mancher wird sich denken, da wäre ein Neubau schon lohnenswert gewesen. Eine vom Land Niederösterreich durchgeführte Kostenrechnung für einen Neubau wäre auf die 4-fache Summe der Sanierungskosten gekommen.

Die Finanzierung der Sanierung erfolgt mittels eines Mobilien- und Immobilien-Leasingvertrages mit der Thallo-Raiffeisen-Leasing GmbH, sodass es von Seite der Gemeinde nicht notwendig war, eine Vorfinanzierung durch einen Kredit abzudecken. Die anfallenden Leasingraten werden durch die Mieteinnahmen der Benützer, Schulen und Vereine, aufgestellt.

Nahezu pünktlich konnte die Turnhalle zur Benutzung freigegeben werden. Am Samstag den 4. November 2017 fand unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste die feierliche Einweihung statt. Der Bevölkerung wurde dabei die Gelegenheit zur Besichtigung der Halle gegeben. Wer wollte durfte auch Turngeräte ausprobieren.

Friedhöfe und Urnenwände

In der Ausgabe der Gemeindezeitung 2016 kündigten wir die Friedhofsneugestaltung an und nahmen diese auch nach der Sanierung der Turnhalle in Angriff.

Gemäß dem von DI Maria Köhler entworfenen Konzept begannen die Arbeiten mit der Entfernung des Hauptweges durch die Firma Pittel & Brausewetter. Trotz dem Einsatz großer Baumaschinen konnte es vermieden werden, dass vorhandene Grabstellen Schaden erleiden. In Zusammenarbeit mit Freiwilligen und unserem Bauhofpersonal wurden die weiteren umfangreichen Erd- und Betonarbeiten durchgeführt. Die ehemalige Reihe der Kindergräber wurde zu Urnenbeisetzungsgräbern umgestaltet. Das große Kreuz des Mittelweges musste komplett neu angefertigt werden. Reinhard Hainisch erklärte sich bereit dieses anzufertigen und stellte nicht nur Arbeitszeit und Arbeitskraft, sondern auch Material zur Verfügung.



Die Neugestaltung und Verlegung der Wasserentnahmestellen übernahm der Dorfkreis. Noch vor Allerheiligen konnten die Arbeiten zur Zufriedenheit der Projektleiterin DI Maria Köhler und dem zuständigen Ausschuss fertiggestellt werden.

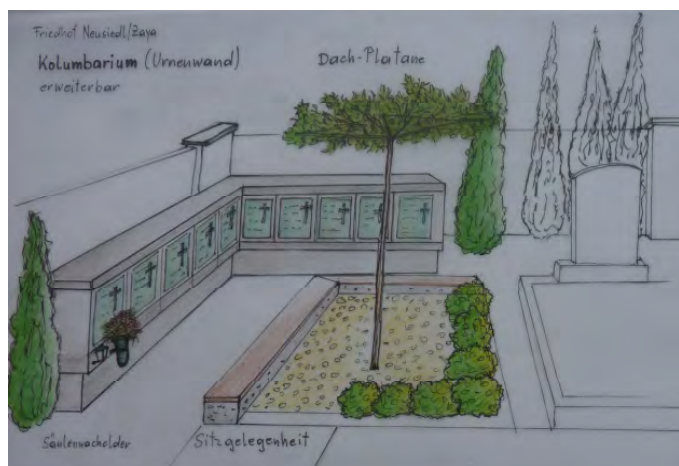
Die vorgesehene Bepflanzung wurde noch im Jahr 2017 nach großzügiger Spende der ÖVP Neusiedl/Zaya – St.Ulrich durchgeführt.

Im Zuge der durchgeführten Friedhofsarbeiten ergriffen die Gemeindevertreter die Gelegenheit und beauftragten die Firma Pittel & Brausewetter mit der Sanierung des nördlich des Friedhofs gelegenen Parkplatzes und ließen die Parkfläche mit neuen Asphalt versehen. Für die zahlreichen Arbeitsstunden der Freiwilligen und der Spenden wollen wir uns auf diesem Wege bedanken.

Urnenwand:

Gerüchte zufolge, dass die Gemeinde jetzt doch keine Urnenwände in den Friedhöfen errichten werde sei hiermit der Wind aus den Segeln genommen. Gemäß unserer Ankündigung werden wir auch dieses Projekt im Jahr 2018 nach dem vorliegenden Konzept, siehe Skizze, umsetzen.

Im Finanzierungsvorschlag der Marktgemeinde wurde für das Jahr 2018, der für die Schaffung der Urnenwände, sowie die für die



Sanierung der Nebenwege vorgesehenen Beträge aufgenommen. Auch am Friedhof in St.Ulrich wird die Möglichkeit der Urnenbestattung bzw. einer Urnenwand geschaffen.

Friedhofgebühren:

Diese Vorhaben haben natürlich zur Folge, dass wir vom Revisor des Landes NÖ die Order erhielten, dass die Friedhofgebühren den neuen Gegebenheiten anzupassen sind. Daher hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung des Jahres 2017 beschlossen die Gebühren wie folgt anzuheben.

Gemäß dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 wurde die Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Marktgemeinde Neusiedl a. d. Zaya und St.Ulrich im § 2 die Grabstellengebühren für die Überlassung des Benutzungsrechtes auf 10 Jahre bei Erd- und Urnengrabstellen und Beisetzung im Kolumbarium (Urnenwand) bzw. auf 30 Jahre bei gemauerten Grabstellen neu festgelegt:

Die Gebühr beträgt für

- | | |
|--|-----------|
| • Familiengräber zur Beerdigung bis zu 4 Leichen | € 200,- |
| • Rand- und Doppelgräber zur Beerdigung bis zu 4 Leichen | € 400,- |
| • Kindergräber | € 25,- |
| • Gräfte (gemauerte Grabstellen) bis zu 6 Leichen | € 1.100,- |
| • Urnengräber bis zu 4 Urnen | € 150,- |
| • Kolumbarium (Urnenwand bis 4 Urnen) | € 150,- |

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Obmann: Erich KUBA
Stellvertreter: Stefan CERWINKA
Mitglieder: Thomas HEILINGER
Marina WINDSTEY
Roland INHAUSER

Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels



Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlichen Veranstaltungen

Wirkungsbereich Brauchtum:

1. Bildstöcke und Marterl
2. Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

Tätigkeitsbericht:

Erst ziemlich spät, am 7. April, war die erste Sitzung mit den Jugendlichen und dem Geburtenjahrgang 1999 im Jugendheim Neusiedl. Thema dieser Sitzung war die Zusammenarbeit von Jugend und Gemeinde im Jahr 2017, unter anderem das Maibaumaufstellen, die Musterung und die Jungbürgerfeier. Der Ausschuss übernahm, wie jedes Jahr, die Kosten der Getränke dieses Abends.

Am 30. April fand das schon traditionelle Maibaumaufstellen statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendheimes und der „älteren Semester“ wurde mit dem Jahrgang 1999 ein Maibaum zu Ehren der Ortsbevölkerung aufgestellt.

Die Ausschussmitglieder, der Bürgermeister, die ÖVP Neusiedl beteiligten sich großzügig mit Getränkespenden. Ein Dankeschön an alle Jugendlichen und Helfer, die dieses schöne alte Brauchtum pflegen.



Am 17. und 18. Mai stellten sich die Burschen des Jahrganges 1999 aus Neusiedl/Zaya der Musterung. Das „Taxi“ in die Hesserkaserne nach St. Pölten wurde von der Gemeindestube organisiert. Dort checkte man die Rekruten auf ihre Tauglichkeit. Nach zwei Untersuchungstagen konnte Bgm. Andreas Keller die Rekruten wieder in der Heimatgemeinde begrüßen und man traf man sich am Hauptplatz beim „Bierbaum-Stein“ für ein Erinnerungsfoto.



Leider sind nicht alle Stellungspflichtigen auf dem Foto, da einige sofort nach der Musterung wieder in die Schule bzw. Berufsschule mussten. Anschließend ging es in Mimi's Cafe zu einem gemütlichen Beisammensein. Wo sind die alten Tage, wo die Musterer noch mit Musik empfangen wurden und nach einer Stärkung im Gemeindegasthaus mit Weindoppler, Musterungshut und Fahne durch die Ortschaft zogen und jedes Auto aufhielten. Das darf man natürlich jetzt nicht mehr!!! Aber schön wars schon - oder?

Die nächste Sitzung mit Stammtisch war am 21. September. Thema war schon die Vorbereitungsarbeit für die mitwirkenden Obleute und deren Stellvertreter rund um den bevorstehenden Adventmarkt. Die älteren Obleute hatten schon Routine und wussten schon wie der Hase läuft. Es gab einige Vorschläge für die Spendenempfänger, man einigte sich, diese beim nächsten Mal zu fixieren.

Bei der Sitzung am 23. Oktober wurden die genauen Abläufe für den Adventmarkt der Vereine besprochen. Dieser sollte wieder im kleineren gemütlichen Rahmen, nämlich wie schon im vorigen Jahr am Hauptplatz vor dem Bierbaumstein, stattfinden. Vom Reinerlös sollten diesmal 20 neue Heurigengarnituren angekauft werden, den mitwirkenden Institutionen sollte auch etwas zugutekommen, und diesmal soll auch die Jugendarbeit in den Vereinen unterstützt werden. Auch eine soziale Einrichtung wird eine namhafte Unterstützung bekommen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungsaal der Marktgemeinde wurde am 25. Oktober 2017 den Jungbürgern des Jahrganges 1999 die Jungbürgerbriefe überreicht.

Der Bürgermeister brachte in einer kleinen Ansprache den anwesenden Jugendlichen ihre zukünftigen Rechte und Pflichten in der Gemeinde und in ihrem zukünftigen Leben näher.

Danach wurde den Jugendlichen eine Urkunde und das kleine Buch vom Dorfkreis Neusiedl „Alte und neue Ansichten von Neusiedl“ überreicht.



Anschließend wurden die Jugendlichen zu einem gemütlichen Beisammensein in die Hausbergstub'n eingeladen.

Bei einem kleinen Plausch verrieten uns die Jugendlichen ihre Zukunftspläne. Es ist natürlich traurig, dass immer weniger Jugendliche Interesse an der Jungbürgerbriefübergabe haben. Aber wer weiß wie es bei uns damals war?

Zum Schluss wünschen wir allen Jugendlichen des Jahrganges 1999 auf ihrem zukünftigen Lebensweg alles Gute und ein erfolgreiches Arbeitsleben.

Die letzte Sitzung mit Obmännerstammtisch findet am 14. Dezember statt.

Das Thema wird die Abrechnung des Adventmarktes 2017 und die Übergabe der Spenden sein. Die Spendenübergabe wird wieder beim, schon zur Tradition gewordenen, Licht von Betlehem am 23. Dezember 2017 im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Und hier noch einige Bilder vom letzten Adventmarkt zur Einstimmung in die Weihnachtszeit:



Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die bei diversen Veranstaltung mitwirken, nicht zu vergessen auch alle Gemeindebediensteten, ob vom Bauhof oder im Gemeindeamt – manchmal haben sie es schon schwer mit uns.

Nach einem arbeitsreichen Jahr wünscht ihnen der Ausschuss Jugend, Vereine, Kultur und Brauchtum ein frohes Weihnachtsfest, schöne erholsame Festtage, und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Ing. Erich STRATJEL
Mitglieder: Erich KUBA
Norbert SCHUCH
Rudolf CERWINKA

Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Weinviertler Dreiländereck gemeinsam mit dem Bürgermeister
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
5. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
6. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme



7. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

Tätigkeitsbericht:

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Sitzungen teilgenommen:

-) 28.03.2017: GV „Weinviertler Dreiländereck“ in Herrnbaumgarten
-) 01.06.2017: Ausschusssitzung mit Schwerpunkt „Regionsfest 2017“ in Herrnbaumgarten
-) 10./11.06: Teilnahme am Regionsfest 2017 in Herrnbaumgarten
-) 25.09.2017: GV „Bernsteinstraße“ in Wolkersdorf
-) 02.10.2017: 10 Jahre LEADER-Region Veranstaltung in Mistelbach

20. Regionsfest in Herrnbaumgarten

Das 20. Regionsfest fand heuer am 10./11. Juni im verrückten Dorf Herrnbaumgarten statt.

Unter dem Motto „Irgendwie Olympia“ konkurrierten sich die 13 Dreiländerecksgemeinden in olympischen Bewerben wie Weinschach, Schnapsen mit transparenten Karten oder dem Eisprung.



Das Highlight war am Sonntag der Bürgermeisterbewerb – das Handtuchwerfen für Politiker!

Neben den olympischen Bewerben gab es auch ein umfangreiches Kulturprogramm von Blasmusik über Theater bis hin zu kreativen Beiträgen von Kindergarten und Volksschule.

Unsere Heimatgemeinde war mit Rudi Garber und seiner

Ausstellung von Bildern vertreten. Recht herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Die Freibadsaison 2017 war wieder besser!

Heuer besuchten unser schönes Freibad etwa 18.000 Besucher.

Immer mehr Besucher aus dem benachbarten Ausland kommen in unser Freibad. Ein Zeichen dafür, dass diese schöne Anlage bis über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Sabine Sperl organisierte heuer für die Pächterin Gaby Stratjel die Freibadkantine und brachte mit ihren Innovationen frischen Wind in die Speisekarte. Verschiedene Salate und ab und an eine Grillerei rundeten das Speisenangebot ab. Herzlichen Dank auf diesem Wege für dein Engagement!

Ebenso ein Dankeschön an die Gemeindebediensteten, welche das Freibad immer tiptop pflegen.

Ein gutes soziales Netz, unsere Jugend sowie auch die ältere Generation und die Förderung von Kultur und Sport sind mir besonders wichtig.

Nur durch ein Miteinander können wir konkrete und zielführende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung auf örtlicher und regionaler Ebene im Einklang mit den Bürgerinteressen setzen.

Ausschuss für Wirtschaft u. Gemeindeentwicklung:

Obmann: Ing. Erich STRATJEL
Stellvertreter: Walter KRCZAL
Mitglieder: Raffaella RIHA
Maria Karoline PAPA
Mircea Csaba SAICU



Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtung von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

Tätigkeitsbericht:

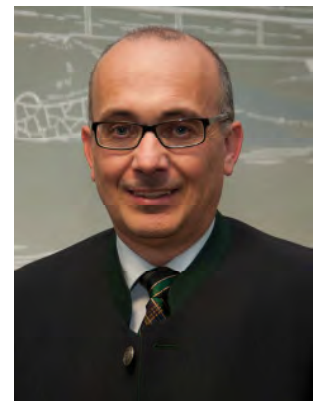
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.10.2017 die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) beschlossen.

Es wurde die rechte Seite der Lindenstraße von Bauland-Agrar in Bauland-Wohngebiet umgewidmet. Damit wurde die Grundlage für den Bau der neuen Wohnhausanlage geschaffen.

Bezüglich der Schaffung von neuen Bauplätzen werden wir im kommenden Jahr mit div. Grundbesitzern Kontakt aufnehmen.

Ausschuss Grünland, Umwelt u. Sicherheit:

Obmann: Roman HEINZ
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA
Mitglieder: Roman STUR
Edith CERWINKA
Roland INHAUSER



Wirkungsbereich Grünland:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken (Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitronengewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)

Wirkungsbereich Sicherheit:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

Wirkungsbereich Umwelt:

1. Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im Wirkungsbereich Gemeinde
2. Beratung von Maßnahmen zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden oder zur Vermeidung von weiteren Schäden unserer natürlichen Umwelt
3. Kontrolle der Recyclinghofordnung während der Öffnungszeiten
4. Weiterentwicklung des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
5. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
6. Vertretung der Gemeindeinteressen im GVV
7. Information des Gemeinderates und der Bevölkerung bei Änderung der Entsorgungsabläufe im eigenen (Bauhof) und im übertragenen (GVV) Wirkungsbereich
8. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“ und Koordination der Entsorgung dieser
9. Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollziehung des Luftreinhaltegesetzes (NÖ-Bauordnung, § 34) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter

Tätigkeitsbericht:

Neues Rückhaltebecken bei der Hackmühle



Um die nötige Entwässerung bei der Zufahrt zur Hackmühle zu entlasten, wurde ein neues Rückhaltebecken hergestellt. Dieses wird in Zukunft das Oberflächenwasser bei Starkregen sammeln.



Bauhof und Altstoffsammelzentrum fertiggestellt

Die seit Jahren gewünschte und immer wieder erwähnte Befestigung der Grün- und Strauchschnittfläche konnte heuer abgeschlossen werden. So wurden die Wassermulden im Altstoffsammelzentrum neu hergestellt, der gesamte Unterbau der Strauchschnittfläche erneuert und mit einem Grädermaterial verdichtet. Weiters wurde eine Teilasphaltierung im Altstoffsammelzentrum und im Bauhof vor den Garagen vorgenommen. Durch diese letzten Herstellungspunkte, sind die Zeiten der „Schlammschlachten“ im Altstoffsammelzentrum vorbei.



Asphaltierung Güterweg – St. Ulrich

Der Güterweg von der Kreuzung der Fam. Riedl bis zur Grundgrenze der Fam. Plank in St. Ulrich wurde mit einer neuen Verschleißschicht im Dünnenschichtverfahren versehen.

Brücke beim Kaiserweg

Mit zahlreichen freiwilligen Helfern konnte die Brücke über die Zaya beim Kaiserweg saniert und die beiden Zufahrtsgehwege gepflastert werden. Danke an die freiwilligen Helfer!

Baumkataster

Im heurigen Jahr wurde ein Baumkataster in der Marktgemeinde erstellt. Durch eine Fachfirma wird darauf geachtet, nur wirklich notwendige Eingriffe in den Baumbestand zu tätigen. Ziel des Baumkatasters ist einerseits die Schaffung und Erhaltung eines nachhaltig wertvollen Baumbestandes, andererseits soll der größtmögliche Schutz für Personen und Sachwerte, die sich unter den Bäumen befinden gewährleistet werden.

Entsorgung von Betonrückständen

Vom Zaya-Wasserverband wurde heuer festgestellt, dass es entlang der Zaya Betonrückstände von Betonmischer gibt. Die Bevölkerung wird gebeten von der Entsorgung von Betonrückständen Abstand zu nehmen und diese fachgerecht zu entsorgen.

Nach wie vor kommt es zu Beschwerden wegen Beschädigungen oder Verschmutzung von Feld- und Güterwegen. Aus diesem Anlass möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Errichtung und Erhaltung von Feld- und Güterwegen finanzielle Mittel erfordert, die von der Gemeinde aber auch aus Fördermitteln der öffentlichen Hand genommen werden. Immer wieder muss festgestellt werden, dass bei der Bewirtschaftung der Grundstücke die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Erhaltung dieser Wege teilweise ignoriert und durch unsachgemäßes und eigennütziges Heranackern beschädigt werden. Oft kommt es auch dazu, dass Güter- bzw. Feldwege grob verunreinigt werden.

Wir möchten daher alle Grundeigentümer bzw. Pächter auffordern die entsprechenden Vorschriften einzuhalten und in Zukunft alle Beschädigungen bzw. Verschmutzungen an Feld- und Güterwegen zu bereinigen.

Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten:	jeden Mittwoch	von 15:00 bis 17:00 Uhr (Winterzeit von 15:00 bis 16:00 Uhr)
	jeden Samstag	von 10:00 bis 12:00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können die Altstoffe im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Glascontainer

Seit 1. Dezember 2016 ist es möglich, Weiß- und Buntglas auch außerhalb der Öffnungszeiten zu entsorgen. Die dafür benötigten Glascontainer werden vor dem Altstoffsammelzentrum positioniert und ermöglichen eine zeitlich unabhängige Entsorgung.

Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Auch Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Altstoffe nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen, sondern einem „illegalen“ Sammler übergeben. Daher ersuchen wir sie, diesen Personen KEINE Altstoffe vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Abfuhrtermine per SMS!

Ist morgen Restmüll-Abholung oder doch Gelber Sack?

Nutzen sie das praktische Service des G.V.U.-Bezirk Gänserndorf: sie können sich per SMS über ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos eine kurze Erinnerungs-SMS zugestellt. Sie müssen nur auf der Homepage www.abfallverband.at/gaenserndorf unter Service&Angebote, SMS-Service das Online-Eintragungsformular ausfüllen und schon sind sie angemeldet.

Gelbe Säcke

Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke auf Grund der anfallenden Menge an Plastikflaschen, Metallverpackungen und Tetrapackungen vorgegeben wird, ersuchen wir sie, diese nicht für andere Zwecke zu verwenden. **In den Gelben Säcken dürfen weder Sperrmüll noch Grünschnitt noch andere Sachen gesammelt werden.** Bei erhöhtem Bedarf an Gelben Säcken können diese im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bauschutt:

Mit 1. Jänner 2016 ist eine neue Recycling-Baustoffverordnung in Kraft getreten, welche nicht nur neue Rechtsgrundlagen schafft, sondern sich auch massiv auf den Entsorgungspreis auswirkt. Daher müssen wir leider für die Entsorgung von Bauschutt etwas verrechnen.

Seit 1. Juli 2016 können Kleinmengen an Bauschutt wieder im Bauhof angeliefert werden. Die Übernahme von Kleinmengen-Bauschutt erfolgt ausnahmslos am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nur mittels Lieferschein.

Der Gemeindemitarbeiter stellt die angelieferte Menge fest, schreibt einen Lieferschein, dieser ist vom Anlieferer zu unterschreiben. Erst dann wird der Bauschutt übernommen.

Die Kosten für den Bauschutt betragen:

1 Schiebetruhe	€ 8,00
1 Kübel	€ 3,00

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poyss eine Vereinbarung getroffen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

Anlieferungsstellen und -zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstraße Richtung Hohenau, nach Brücke links,
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311). Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

Übernahmestelle der ASA-Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf:

Grundsätzlich können jene Gegenstände des Restmülls entsorgt werden, die zu groß sind und daher nicht in die Restmülltonne passen. (z.B. Bodenbeläge, Waschmaschinen, Öfen, Fahrräder, Kinderwagen, Rasenmäher ohne Benzin und Öl, Fenster, Türen, Kästen, Betten,...)

Öffnungszeiten: Ganzjährig von Montag bis Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr und
 jeden ersten Samstag im Monat: 10:00 – 12:00 Uhr

Vergessen sie nicht die G.V.U-BERECHTIGUNGSKARTE vorzuweisen.

Splittaktion u. Frühjahrsputz in der Gemeinde



Die Marktgemeinde führte auch heuer wieder die Straßenkehraktion im gesamten Gemeindegebiet unter tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung sowie der Gemeinderäte durch.

Die Jägerschaft war zeitgleich im Grünland unterwegs, um dort den Frühjahrsputz durchzuführen.

Vor Allerheiligen wurden wie jedes Jahr die Friedhöfe für den Feiertag vom Laub befreit.

Wir wollen diese Aktionen auch weiterhin beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- zwischen 06:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: **Trennung erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Muttertagsausflug



Bürgermeister Andreas Keller lud im Namen der Marktgemeinde die Frauen und Mütter zur Muttertags - Fahrt ins Waldviertel herzlich ein.

Um 8 Uhr ging es vom Hauptplatz Richtung Petzenkirchen. Nach einer interessanten Führung mit Flesslerl-Backen in der Erlebniswelt Haubiversum fuhren wir weiter zum Mittagessen.

Am Nachmittag stand die Besichtigung von Styx Naturcosmetic auf dem Programm. Nachdem sich die Damen im Verkaufsladen mit Kosmetik bzw. Schokolade eingedeckt hatten, ging es zum Heurigen der Fam. Kopp nach Klosterneuburg zum geselligen Ausklang.



Vatertagsgrillen

Heuer fand zum ersten Mal, zu Ehren unserer Väter und Männer, ein Vatertags-Grillen statt.

Die FF Neusiedl-St.Ulrich stellte uns die Fahrzeughalle in Neusiedl zur Verfügung.

Die Gemeinderäte übernahmen die Bewirtung und Verköstigung der Geladenen.

Es war ein recht geselliger Abend.

Wir gratulieren

Steinerne Hochzeit

10.01.2017 **PRETSCH** Erna u. Franz

Diamantene Hochzeit

04.03.2017 **MARTIN** Rosa u. Josef
06.07. **PREM** Elfriede u. Franz
23.11. **BREYER** Maria u. Richard



Goldene Hochzeit

27.01.2017 **MESSINGER** Rosalia u. Ferdinand
08.04. **WEISS** Hildegard u. Gerold
11.08. **BOUDNY** Waltraud u. Robert
19.08. **SOMMER** Renate u. Hansjörg

100. Geburtstag

FISCHER Alois Maustrenkstraße 5 27.05.2017

95. Geburtstag

KOBINGER Johann Pens.Heim Poysdorf 12.03.2017
JAHN Maria Viktor Adler Siedl. 118 22.07.
STIEGLITZ Franz Pens.Heim Poysdorf 20.12.

90. Geburtstag

STEINHÖFLER Elfriede Hauptstraße 110 22.04.2017
SATTMANN Leopoldine Pens.Heim Zistersdorf 08.11.
FUHRMANN Maria Johannesgasse 5 16.12.

80. Geburtstag

SCHWEINBERGER Katharina	Pens.Heim Zistersdorf	21.01.2017
MOCK Theresia	St. Ulrich 44	11.02.
BRUNNER Otto	Sackgasse 5	02.03.
WEIGL Rosa	St. Ulrich 77	09.03.
TRIMMEL Hermine	Viktor Adler Siedl. 7	09.05.
SPRINGER Anna	Viktor Adler Siedl. 8	16.07.
KARNER Georg	Hauptstraße 60	03.08.
KOCH Franz	St. Ulrich 78	06.09.
RAUSCHER Johann	Hauptstraße 120	16.10.
SCHMIDT Christine	Bahnstraße 17-19	29.12.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen

Carmen und Andreas LECHNER	Viktor Adler Siedl. 146
Martina und Ronald BAUER	Hauptstraße 64
Claudia und Leopold HAINISCH	Hauptschulstraße 10
Edith und Christoph SCHARINGER	Mühlgasse 28
Ingeborg und Erich FREWEIN	Lindenplatz 3
Yvonne und Jürgen EHRHEISL	Kirchengasse 26





Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger

- | | |
|--|------------|
| 1. Kuba Benedikt, Mühlgasse 8/1/6 | 01.02.2017 |
| Eltern: Irene Machal u. Robert Kuba | |
| 2. Zigo Tomas, Neugasse 2 | 01.02.2017 |
| Eltern: Darina Lackova u. Zbynek Zigo | |
| 3. Filo Patrick, Hauptschulstraße 16 | 18.02.2017 |
| Mutter: Adela Filova | |
| 4. Mürkl Matthias, Lindenstraße 3 | 07.05.2017 |
| Eltern: Martina Mürkl u. Roman Stur | |
| 5. Schindlauer Leo, St. Ulrich 73 | 13.08.2017 |
| Eltern: Marion Schindlauer u. Richard Katzinger | |
| 6. Hipfinger-Bumba Tobias Leopold, Hauptstraße 116 | 21.08.2017 |
| Eltern: Claudia Hipfinger u. Christopher Bumba | |
| 7. Sommer Fabienne, Schottenfeldgasse 4a | 04.09.2017 |
| Eltern: Simona Cernikova u. Manuel Sommer | |
| 8. Asperger Sarah, Schulgasse 7 | 16.09.2017 |
| Eltern: Isabella u. Khashayar Asperger | |

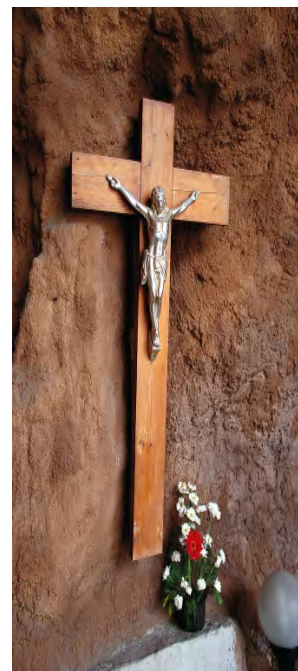
Am 17. Februar 2017 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2016** statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

In die Ewigkeit abberufen wurden

14. Dez. 2016	1. Steininger Josef, geb. 07.04.1941 Viktor Adler Siedl. 156
10. Jänner 2017	2. Reithmayer Erika, geb. 16.09.1932 Hauptstraße 112
16. Jänner	3. Fischer Franz, geb. 10.04.1934 Viktor Adler Siedl. 121
18. März	4. Fischer Rosa, geb. 17.08.1929 Maustrenkstraße 5
22. März	5. Adler Ioan, geb. 22.01.1941 Schulgasse 5
14. April	6. Finkes Franz, geb. 28.08.1949 Viktor Adler Siedl. 9
27. April	7. Rotko Maria, geb. 24.01.1930 Grillparzersiedlung 6
29. April	8. Mock Aloisia, geb. 04.04.1913 Pens.Heim Poysdorf
25. Juni	9. Brunner Otto, geb. 02.03.1937 Sackgasse 5
24. September	10. Bahrer Franz, geb. 12.09.1939 Viktor Adler Siedl. 138
03. November	11. Hubinger Karl, geb. 05.11.1950 Mistelbach
12. November	13. Pickenpack Johanna, geb. 09.02.1928 Burggasse 10



Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich

Das Jahr 2017 war für die Feuerwehr Neusiedl - St. Ulrich ein arbeitsintensives und auch ereignisreiches Jahr.

Begonnen hat das Jahr traditionell mit dem Feuerwehrball im Festsaal der Marktgemeinde. Die Tanzband „Red Devils“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war Else Kopp und das Team der „Hausbergstub´n“ verantwortlich. Ein großer Dank auch an das Bar-Team der FF, unter der Leitung von FM Alexander Schweinberger.

Wir danken den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya - St. Ulrich für die großzügigen Spenden, die zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung dienen.

Ebenso bedanken wir uns für die zahlreichen Tombolaspenden, die von privaten und gewerbetreibenden Personen zur Verfügung gestellt wurden. Auch wollen wir uns bei allen Feuerwehrmitgliedern für die Organisation des Balles bedanken.

Am 4. März 2017 wurde die jährliche Mitgliederversammlung im Gemeindegasthaus abgehalten.

Im Zuge dieser Mitgliederversammlung wurde Sophia Kobinger zur Jugendfeuerwehr aufgenommen und Andrea Saicu wurde in den Aktiv-Stand überstellt.

Ebenso wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert:

vom PFM zum FM: Katrin Schweinberger und Alexander Plachota

vom OFM zum HFM: Petra Fuhrmann, Michael Gahm und Raffaella Riha

Zum 50-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir:

- LM Johann Martin

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir

- HLM Karl Eschberger



Den Einsatzmaschinistenlehrgang in Dürnkrot absolvierten Christian Kobinger, Roland Inhauser, Dominik Keller und Michael Gahm.

Den technischen Lehrgang absolvierte Roland Inhauser.

Zur Geburt seines Sohnes Benedikt gratulieren wird unserem Kameraden BI Robert Kuba und seiner Partnerin Irene Machal.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen Kamerad Ronald Bauer und seine Martina.

Zu runden Geburtstagen konnten wir folgenden Kameraden gratulieren: zum 80er Franz Koch, zum 70er Richard Stadler, zum 50er Roman Flor und Erich Kuba, zum 40er Rupert Bauer, zum 30er Michael Koch und Petra Fuhrmann.

Beim Floriani-Fest mit Heurigenbetrieb am Samstag und Frühschoppen am Sonntag, mit musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „Behmeranka“, konnten wir wieder viele Gäste begrüßen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung und allen Sponsoren für den zahlreichen Besuch und die tatkräftige Unterstützung, trotz widriger Witterungsverhältnisse am Samstag, recht herzlich bedanken.

Am 2. Juli mussten wir aufgrund des schlechten Wetters den Kirtag in Neusiedl leider absagen.

Eine Woche später, am 9. Juli, fand der Kirtag-Frühschoppen in St. Ulrich in der „Hausbergstub´n“ der Frau Else Kopp statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der 1. Zayataler Musikverein in voller Besetzung.

Im Zuge der Ferienbetreuung im Sommer 2017 besuchten uns heuer 32 Kinder und verbrachten einen erlebnisreichen Tag bei der Feuerwehr.

Weiters stellten wir beim „Freibad-Clubbing“, bei der „Waterworld“ Veranstaltung“ und bei der „Karibischen Nacht“ die Brandsicherheitswache. Bei der Sonnwendfeier des ÖTB Neusiedl/Z. waren wir ebenfalls mit der Brandsicherheitswache betraut.

Am Freitag, den 8. September begab sich eine Abordnung der Feuerwehr und Freunden der Feuerwehr, unter der Leitung unseres Bürgermeisters, in Richtung Kaltenbach, um bei der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und Segnung des neuen Fahrzeuges dabei zu sein. Zur Einweihung überreichten wir den Kameraden aus Kaltenbach ein handgeschnitztes Eimerfass mit Neusiedler Wein. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die nächsten Treffen besprochen.

In gewohnter Weise wurden auch heuer wieder zwei Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus abgehalten. Bei der letzten Blutspendeaktion im September konnten sogar 46 Blutspender begrüßt werden.

Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau konnten wir den Rauchfangkehrer mit beratender Tätigkeit unterstützen.

Am 18. November fand die Feuerlöscher-Überprüfung im Feuerwehrhaus statt. Diese Überprüfung ist alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschrieben.

Trotzdem kamen die Schulungen und Übungen nicht zu kurz:

- 6 Pflichtübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 2 Funkübungen
- 2 Unterabschnittsfunkübungen
- 1 Unterabschnittssatemschutzübung
- 1 allgem. Unterabschnittsübung
- 2 OMV-Übungen
- 1 Inspektion

Die Arbeit der Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich 2017 gliedert sich wie folgt:

121 Ereignisse mit 1102 Mitgliedern und 5137 Stunden

Das sind:

- 26 Einsätze mit 141 Mitgliedern und 310 Stunden
- 93 Tätigkeiten mit 861 Mitgliedern und 4251 Stunden
- 16 Übungen mit 100 Mitgliedern und 576 Stunden

Kurse:

2 Kurse - 5 Mitglieder

Unsere Jugendfeuerwehr war erfolgreich beim Wissenstest in Tallesbrunn, am Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hauskirchen und am Landesjugendlager in Neuhausen/Ybbs, unter der Leitung von OBI Christian Kobinger, LM Roman Flor, OFM Petra Fuhrmann und PFM Alexander Plachota, vertreten.

Beim Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hauskirchen erreichte unsere Jugendfeuerwehr den ausgezeichneten 4. Platz. Da beim heurigen Landesjugendbewerb ein Antreten als Gruppe nicht möglich war, half unsere Jugendfeuerwehr bei den befreundeten Feuerwehren Strasshof und Gänserndorf aus. Im Zuge dessen erreichte unsere Jugendfeuerwehrfrau Elina Bierbaum das Leistungsabzeichen in Silber. Im Einzelbewerb konnten wir unserer Jugendfeuerwehrfrau Sophia Kobinger zum Erreichen des Bewerbungsabzeichens in Bronze gratulieren.

Um diese Leistungen zu erreichen investierte unsere Jugendfeuerwehr 1552 Stunden für Ausbildungen und Bewerbe.

Zu kommenden Veranstaltungen lädt die Feuerwehr recht herzlich ein:

- Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23. Dezember 2017 ab 18:00 in beiden Feuerwehrhäusern
- Feuerwehrball am 5. Jänner 2018 im Festsaal der Marktgemeinde
- Floriani am 26. Mai mit Heurigenbetrieb und Fröhschoppen am 27. Mai 2018 mit warmer Küche
- Dämmerchoppen am 9. Juni 2018 in St. Ulrich
- Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Neusiedl am 24. Juni 2018
- Schnitzelkirtag am 1. Juli 2018 in Neusiedl und Kirtagfröhschoppen am 8. Juli 2018 in St. Ulrich

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern**:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Polizeiinspektion	059 133 3217
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr - ihre Feuerwehr

* * * * *



NNÖMS Neusiedl/Zaya

Neue Niederösterreichische Mittelschule
Neusiedl/Zaya

Nach **einem erfolgreichen Jahr** darf ich zufrieden Rückschau halten.

Neben vielen schulinternen Erfolgen, guter Noten und mittleren Plätzen im Sport freuen wir uns besonders über die Siege bei den Waldjugendspielen und den Wasserjugendspielen. Ich gratuliere nochmals

- der 2b zum Sieg bei den Bezirksmeisterschaften der Waldjugendspiele und
- der 3b zum Sieg bei den Bezirksmeisterschaften der Wasserjugendspiele.



Erstmals an der NMS Neusiedl/Zaya gab es

- den **ECDL** – Computerführerschein
Im vergangenen Schuljahr wurde ein Kurs für den Europäischen Computerführerschein (ECDL = European Computer Driving Licence) angeboten. Drei Schüler nutzten das Angebot und erwarben das europaweit anerkannte Zertifikat.

Nochmals herzliche Gratulation!



- eine **Schülerzeitung**

Einmal im Monat trafen sich Schülerinnen und Schüler, die Freude am Schreiben haben. Eifrig erstellten sie bei diesen Treffen Berichte für eine Schülerzeitung. Diese gibt einen Überblick über die Geschehnisse des Schuljahres 2016/17.



Ein großes Thema in der Schule allgemein ist die Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung. Es gibt jedoch auch **standortbezogene Schwerpunkte**.

Diese sind mir besonders wichtig, und werden durch Projekte gezielt gefördert.

- Lesekompetenz – *durch eine **Lesewoche***
- Fremdsprachenkompetenz – *durch ein **English Home School Project***
- Naturwissenschaften – *durch **Naturwissenschaftliche Tage***
- Umwelt & Umweltschutz – *durch ein **Umwelt/Müllprojekt***
- Umgang mit Mobbing und Gewalt – *durch das Projekt **Click & Check under 18***
- Feste feiern – *durch **Advent-, Weihnachten-, Faschingsveranstaltungen***
- Fitness & sozialer Zusammenhalt – *durch **Schikurse, Sommersportwoche, Projektwochen, Fußball und Volleyball***

Viele andere Projekte, Ereignisse und Erfolge finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://nmsneusiedl-zaya.ac.at/>

Es hat auch **personelle Veränderungen** gegeben.

Kollegin ONMS Margareta Maierhofer genießt ein Freijahr im Rahmen eines Sabbaticalprogrammes und tritt anschließend in den wohlverdienten Ruhestand. – An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Frau Kollegin Margareta Maierhofer, für ihren Einsatz und ihr Engagement in mehr als 30 Jahren, in denen sie an der Hauptschule/Mittelschule Neusiedl/Zaya unterrichtet hat.

Mag. Felicitas Wirrer ist neu an unserer Schule. Sie unterrichtet Englisch in den 4. Klassen. Es lehren also zwei Bundeslehrer, Frau Mag. Felicitas Wirrer und Herr Mag. Josef Wenzl, an unserer Mittelschule. Sie bilden die Brücke zu den höheren Schulen in Mistelbach und erleichtern unseren Schülern so den Umstieg.

Insgesamt unterrichten 17 Pädagoginnen und Pädagogen 120 Kinder in 7 Klassen.



Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes
beginnt nicht in der Fabrikshalle
oder im Forschungslabor.
Sie beginnt im Klassenzimmer.

Lee Iacocca

* * * * *



Volksschule Neusiedl

Im Schuljahr 2016/17 besuchten 46 Kinder die Volksschule.

1. und 3. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 2. und 4. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

Das Wichtigste war und ist: Lesen, schreiben, rechnen und bewegen.

Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020** – Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt mit zwei Besuchen einer Zahngesundheitserzieherin und einer zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung in der 1. Schulstufe
- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** – „Rumpelstilzchen“ – wie immer kommen an diesem Tag die Kindergartenkinder in die Volksschule
- ❖ **Einsatzübung der FF** im Schulhaus
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule durch Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik – vorbereitet von der Religionslehrerin Maria Eder
- ❖ Singen am **Adventmarkt**: Die Kinder beider Klassen sangen Lieder und trugen Gedichte vor

- Wir freuen uns über die finanzielle Zuwendung
- ❖ Besuch des **Musicals** „Aladdin“ in Mistelbach
- ❖ Die 3.Klasse nimmt mit der Klassenlehrerin und der Religionslehrerin am **Bittgang** teil
- ❖ **Ausflug** beider Klassen in den Milchhof Lang. Von dort bekommen wir die Schulmilch



- ❖ **Abschlussfest** mit 15 Spielestationen. Einige Eltern halfen bei der Betreuung der Stationen und bei der Jause. Am nächsten Tag gab es für jedes Kind eine kleine Belohnung und für fleißige Leser und Einmaleins-Meister eine Urkunde
- ❖ **Wandertag** der 3.Klasse zur Schwefelquelle
- ❖ Der **Elternverein** verwöhnte am Faschingsdienstag alle mit Krapfen, bot zu den Elternsprechtagen ein kleines Buffet an, übernahm die Buskosten beim Schulausflug und organisierte eine gesunde Jause beim Schlussfest



Schulische Nachmittagsbetreuung:

Das Angebot der schulischen Nachmittagsbetreuung wird sehr intensiv angenommen. Im vergangenen Schuljahr besuchten insgesamt 28 Schüler der beiden Volksschulen Neusiedl und Hauskirchen, sowie der Neuen Mittelschule die Betreuung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden – unter der Aufsicht einer Lehrerin – Aufgaben gemacht. In der Freizeit wird gebastelt, gespielt, gefeiert, gemalt, geübt, ...

Diese Freizeitaktivitäten werden von Frau **Daniela Jelenc** mit viel Engagement geleitet.

Zum Abschluss ein herzliches **DANKE** allen, die im Schulhaus arbeiten und allen, die unsere Arbeit von außen unterstützen.

Ferienbetreuung:

26 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahre nutzten heuer das Angebot der Ferienbetreuung.

Das Programm enthielt wieder Ausflüge in unsere wunderschöne Umgebung, wo wir viel Wissenswertes über unsere Heimat und das Leben in der Vergangenheit erfuhren. Wir sahen viele Tiere, durften uns im Speerwurf versuchen und lernten Erdfarben herzustellen.



Wildpark Ernstbrunn



Naturpark Leiser Berge



MAMUZ Asparn

In Neusiedl waren wir auch viel unterwegs. Unsere Besuche bei der Feuerwehr und auf dem Sportplatz durften natürlich nicht fehlen. Und eine Rätselrallye führte uns durch den Ort.



Die Zeit in der Schule wurde mit viel Kreativität verbracht. Neben Farbcollagen wurden Heutiere hergestellt und Steine bemalt. Und wie jedes Jahr wurden wieder eifrig Bügelperlenbilder angefertigt. Heuer wurde sogar ein neuer Rekord erreicht – 20.000 Perlen wurden verarbeitet!

Vielen Dank an meine Helferin Anja Breuer, an die Gemeinde, und alle, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben.

* * * * *

Kindergarten Neusiedl/Zaya

Der pädagogische Schwerpunkt 2016 - 2017 war

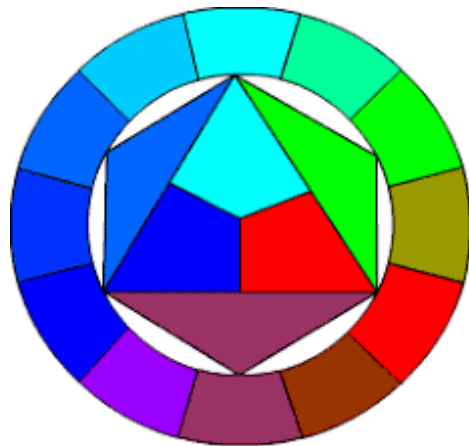
Farben und Formen

In diesem Jahr machten wir mit den Kindern eine Reise durch die Welt der Farben und Formen. Sie führte uns in vertraute, aber auch in ganz neue, unbekannte Gebiete.

Wir ließen uns auf das Abenteuer ein und staunten und freuten uns über alles was uns auf der Reise begegnete.

Das Thema Farben und Formen meint ganzheitlich, dass Kinder was sie mit den Augen farbig sehen, zugleich mit allen Sinnen bewusster in sich aufnehmen.

Im Bereich der Natur erleben die Kinder den Farbwechsel im natürlichen Rhythmus des Jahres und des Tages.



Sie freuen sich und staunen über die Farbenpracht im Herbst und im Frühling, sowie über einen Sonnenaufgang und einen Sonnenuntergang.

In der Natur finden wir die wohl reichhaltigste Auswahl an Farben und Formen, die man sich nur vorstellen kann.

Das Angebot reicht von der einfachen, auf einen Kreis reduzierten Form eines Apfels bis zu dem äußerst komplexen Gebilde eines Schneekristalls.

Vom klaren Gelb einer Sonnenblume bis zum sich nur in Nuancen unterscheidenden Farbenspiel des Grüns von Blattwerk in Bäumen oder die unendlich vielen Braun – Gelb – Töne der Erde.

Genauere Beobachtungen in der Natur lassen die Kinder auch überlegen, warum viele Tiere ihrer natürlichen Umgebung angepasste Farben haben und warum in der Nacht alle Farben verborgen sind.

Die durch den Menschen gestaltete Umwelt zeigt uns einfachere, deutlicher zu strukturierende Formen und Farben. Farben können wir hier auch als Material, nicht nur als Oberflächenerscheinung begreifen. Die Formen der Dinge nähern sich sehr stark den geometrischen Grundformen und sind aus diesen zusammengesetzt. Farben und Formen entscheiden darüber, ob wir etwas schön oder hässlich empfinden. Wir dürfen nicht

vergessen, dass dieses vordergründig so abstrakt – intellektuell klingende Thema außerordentlich starke gemütsbildende Aspekte beinhaltet.

Die Kinder reagieren auf die Farben von denen sie umgeben sind, mit ihrem Gesamtbefinden. Sie bevorzugen meist kräftige Farben, wobei sich schon früh die Vorliebe für eine bestimmte Farbrichtung zeigt, die im Laufe der Zeit aber wechseln kann, zum Beispiel von Gelb zu Blau oder von Rot zu Grün.

Ihre Lieblingsfarbe zeigt sich in ihren gemalten Bildern, bei der Beachtung der eigenen Kleidung und beim Kauf der ersten Schultasche.

Die Kinder entwickeln eine eigene Farben- und Formsprache, die völlig von eigenen Erfahrungen und Vorstellungen bestimmt ist und hier oder dort anders aussieht.

Bei Tischspielen nehmen Farbenspiele einen großen Raum ein. Es sind Spiele zum Gruppieren, Erkennen, Benennen, Vergleichen und Wettfeiern. Spielerisch prägen sich die Namen der Farben und Formen ein.

Uns steht heute ein umfangreiches Angebot an Gestaltungsmaterial zur Verfügung, aber viele Kinder erhalten nur im Kindergarten die Möglichkeit, mit Pinsel und Wasserfarben zu malen. Das Malen mit Farben ist ein natürliches Äußerungsbedürfnis, ist schöpferisches Spiel und nonverbale Äußerungsform.

Der Umgang mit Farben macht jedem Kind Spaß und bereitet ihm Vergnügen.

Mit Farben lässt das Kind die Welt – seine eigene – entstehen. Das Mischen von Farben bedeutet Ausprobieren, Sich – überraschen – lassen und mit Farben gestalten.

Durch die Anregungen zum bildnerischen Gestalten und Malen lernen die Kinder individuell zu arbeiten. Sie gewinnen Sicherheit und Selbstvertrauen im kreativen Umgang mit Farben. Das Farbempfinden verbindet sich ganzheitlich mit den Eindrücken der übrigen Sinne. Wir Menschen erleben die Welt in einer Fülle bunter Farben. Mit Leib und Seele erleben wir das Ganze der Erscheinung durch die füllenden Farben, die für unser Wohlbefinden unendlich wichtig sind.

Im Kindergartenjahr 2016/2017 besuchten 37 Kinder unseren Kindergarten.

Auch diesmal wurden die Kinder in den Fremdsprachen Englisch und Tschechisch gefördert. Während des Kindergartenjahres kam auch die Zahngesundheitserzieherin mit dem Kroko in unser Haus.

Was war noch in diesem Kindergartenjahr:

- ❖ Der 1. Elternabend wurde zum Thema „Mein Kind auf dem Weg zur Schule“ abgehalten
- ❖ Die Kärntner Handpuppenbühne Willi Noll zeigte uns „Rumpelstilzchen“
- ❖ In unserem Haus fand in diesem Jahr wieder eine Buchausstellung statt
- ❖ Laternenumzug um die Kirche, gemütlicher Ausklang im Garten des Kindergartens
- ❖ Wir wirkten bei der Seniorenweihnacht im Pfarrheim mit
- ❖ Über den Besuch des Nikolaus freuten wir uns auch heuer wieder
- ❖ Im Fasching besuchte uns ein Bauchredner der uns tolle Kunststücke zum Thema Zirkus zeigte
- ❖ Im Fasching kam wieder das Krapfenmonster zum Einsatz
- ❖ Im März verabschiedeten wir uns von Kindergartenleiterin Cäcilia Rakosch mit einem Überraschungsfest. Frau Dir. Rakosch ging in den wohlverdienten Ruhestand, wir wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft
- ❖ Theaterfahrt nach Mistelbach, wir sahen das Stück: „Die Geggis“
- ❖ Auch der Osterhase versteckte wieder seine Nesterl
- ❖ Beim 2. Elternabend wurde die neue Kollegin Denise Locker vorgestellt

- ❖ Neu war heuer das Picknick im Park
- ❖ Mit dem Bus fuhren wir ins Museumsdorf Niedersulz
- ❖ Abschlussfest mit und für unsere Schulanfänger

In der Ferienbetreuung wurden im Juli 17 Kinder und im August 15 Kinder betreut. Allen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen, ob Elternbeirat, Eltern, Gemeinde und besonders meinem Team, möchte ich herzlich danke sagen.

* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Das wirtschaftliche Umfeld für Banken hat sich auch im Jahr 2017 kaum verändert: Die anhaltende Niedrigzinsphase, die steigenden regulatorischen Anforderungen und damit verbundener zusätzlicher Verwaltungsaufwand sowie die zunehmende Digitalisierung im Bankgeschäft stellen uns täglich vor neue Herausforderungen.

Trotz dieser schwierigen Umstände war 2017 für die Raiffeisenkasse wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Besonders stolz sind wir auf unsere Eigenkapitalausstattung, die die gesetzliche Anforderung von 8% der BMG (das wären bei uns 7,6 Millionen Euro) mit 28,6 Millionen Euro oder 30% der BMG um ein Vielfaches übersteigt.

Zu Beginn des Jahres 2017 erreichte uns die traurige Nachricht des Ablebens unseres Ehrenobmanns Franz Fischer. Franz Fischer war 28 Jahre (von 1973 bis 2001) Obmann der Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya. In seiner Zeit als Obmann wurde das Raiffeisenhaus in Neusiedl a. d. Zaya gebaut und die Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya erlebte einen wirtschaftlichen Aufschwung. 2002 wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft zeichnet die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya alljährlich ihre treuen Mitglieder aus. Am 17. Mai 2017 lud die Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya die langjährigen Mitglieder zu einem Mittagessen in das Gasthaus Schwab in Prinzendorf ein. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal der Raiffeisenkasse überreichte Obfrau Christine Glaser eine Ehrenurkunde sowie die Gedenkmedaille der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya – eine Sonderprägung mit historischem Fallhammer - in Silber.

Zum Abschluss auch ein paar Zahlen (Stand 30.09.2017) der Raiffeisenkasse: Das Volumen der Finanzierungen (Kredite und Bauspardarlehen) ist auf 123 Mio. Euro angestiegen, das ist ein Plus von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Das Money under Management (die verwalteten Kundengelder aus Spar- und Giroeinlagen, Bausparguthaben, Versicherungsrückkaufswerten und Wertpapierguthaben) ist mit 219 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben (+ 0,2%).

Wir bedanken uns bei ihnen – unseren Mitgliedern und Kunden – für das entgegengebrachte Vertrauen bei ihren Bankgeschäften und wir versprechen auch nächstes Jahr wieder unser Bestes für sie zu geben!

* * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich



Die Sternsingeraktion fand heuer am 2. und 3. Jänner statt. Elena und Felix Eschberger, Pascal und Isabell Bauer, Elina und Luca Bierbaum, Lukas Reim, Michelle Preyer, Nils und Moritz Keider Julian Inhauser und Marlies Eschberger machten sich in ihren Weihnachtsferien auf den Weg und brachten als „Heilige drei Könige“ den Segen von Haus zu Haus. Begleitet wurden sie dabei von Hrn. Kurt Schönkirsch sowie von Fr. Elisabeth Pfeiler und Viktoria Eschberger. Durch das Engagement der Beteiligten kann ein liebgewonnenes Brauchtum weitergelebt werden.

Am 25. Februar feierte Herr Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik seinen 50. Geburtstag und sein 25. Priesterjubiläum in der Pfarrkirche. Es wurde eine feierliche Messe abgehalten - 17 Priester waren daran beteiligt. Der Dobermannsdorfer Kirchenchor übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Umrahmt wurde das Fest vom Ersten Zayataler Musikverein. Anschließend fand eine



Agape für die Bevölkerung der 3 Pfarrgemeinden Neusiedl/Zaya, Dobermannsdorf und Maustrenk statt.



Am 19. März fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Es wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt: Preyer Franz, Bierbaum Anita, Bierbaum Rudolf, Eschberger Viktoria, Gahm Karl, Handerkas Johanna, Hainisch Leopold, Sperk Leopoldine.



Die Karwoche wurde traditionell mit der Messe und dem Palmumzug am



Palmsonntag eröffnet. Unsere Ministranten waren am Karfreitag und Karsamstag mit den Ratschen durch unsere Ortschaft unterwegs. Am 16. April wurde das Hochamt begangen und feierlich umrahmt durch den Kirchenchor.

Vom 14.-18. Mai fand ein Ausflug nach Ostpolen statt. 53 Pilger davon 40 Neusiedler/Innen wandelten auf den Spuren der alten Monarchie.

Bei schönem Wetter und gutem Essen wurden Lezansk, Przemysl, Lancut, Wadowice, Kalwaria Zebrzydowska und Bielsko – Biala – Straconka besucht.



Nach langen Vorbereitungen durch Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik und die Tischmütter fand am 25. Mai die Erstkommunion statt. Sechs Kinder durften zum ersten Mal dieses Sakrament empfangen. In einem feierlichen Rahmen wurde das Fest abgehalten.

Am 2. August fand der Radausflug mit Herrn Pfarrer und den Ministranten statt. Wir radelten bei sehr heißem Wetter nach Zistersdorf, wo es dann ein wohlverdientes Eis gab. Bevor wir die Heimfahrt angingen machten wir noch eine kurze Rast am schattigen Spielplatz.



Vom 11. bis 13. August fand der Pfarrheurigen statt. Am Samstag spielten Michael Badstöber und seine Freunde auf. Die Festmesse und der anschließende Frühschoppen am Sonntag wurden von der Jugendkapelle gestaltet. Es war ein gelungenes Fest. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Beteiligten und freiwilligen Helfern bedanken, sowie für die zahlreichen Kuchen und Weinspenden.

Vom 20. bis 26. August fand das Ministrantenlager statt. Unter der Leitung von Herrn



Asperger führen 4 Neusiedler Ministranten mit der Pfarre Dobermannsdorf nach Kogelsbach/Ybbs. Die Kinder erlebten dort eine spannende Woche mit zahlreichen Spielen und Teambewerben. Das schöne Wetter ließ es gegen Ende der Woche zu, dass wir in der Ybbs baden waren.

Am Donnerstag freuten wir uns über den Besuch von Herrn Pfarrer Dr. Krupnik.

Das Erntedankfest feierten wir heuer am 17. September.

Der Erste Zayataler Musikverein umrahmte das Fest musikalisch.

Die Frauenbewegung gestaltete die Erntekrone sowie die Sträußchen. Die vom Bauerbund und Katholischen Männerbewegung vorbereitete Agape konnte aufgrund des Regens nicht in gewohnter Form abgehalten werden.



Mehrmals im Jahr werden die Familienmessen von der Jugendkapelle, dem Ersten Zayataler Musikverein und der Musikschule musikalisch gestaltet. Wir bedanken uns für dieses Engagement.

An jedem ersten Samstag im Monat wird von der Regenbogengruppe unter der Leitung von Frau Gertrude Hainisch die Geburtstagsmesse gestaltet.

Wir bedanken uns bei der Katholischen Frauenbewegung und dem Pfarrgemeinderat für die Organisation und das Engagement bei der Vorbereitung und der Abhaltung des Pfarrkaffees.

Wir sagen danke allen freiwilligen Helfern und Spendern.

Großes „Vergelte es Gott“.

Gottesdienstzeit in unserer Pfarre: Neusiedl- St. Ulrich:

Dienstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Donnerstag in Neusiedl	08.00 Uhr	
Freitag in St. Ulrich	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Samstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Sonntag in Neusiedl	10.00 Uhr	

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

Das Jahr 2017 hat für uns leider mit einem traurigen Ereignis begonnen, dem Begräbnis unseres Gründungs- und Ehrenobmannes OSR Franz Fischer.



Neben 42 Proben umrahmte der Erste Zayataler Musikverein zahlreiche Auftritte:



25-jähriges Priesterjubiläum Dr. Tadeusz Krupnik

Geburtstagsständchen
Ehrenobmann
Ing. Lorenz Marschall



Maibaumaufstellen in
Neusiedl, Hausbrunn und zu
etwas späterer Stunde in
Dobermannsdorf



Tanz in den Frühling



Tag der Blasmusik in Prinzendorf



Marschmusikbewertung in Staatz



Zaytaler Weisenbläser in
Bernhardsthal



Unsere Marketenderinnen Gabriele Hartmann und Romana Schinnerl,
sowie Birgit Eisen und Katharina Schulz



Organisiert und unter der Leitung von Kapellmeister Josef Retzl musizierte der Erste Zayataler Musikverein am 16. Juli 2017 am Michaelerplatz in Wien und spielte die Herz-Jesu-Messe in der Michaelerkirche.

Weitere Auftritte:

- 22.01.2017 Familienmesse in Neusiedl
- 15.06. Fronleichnam in Neusiedl
- 23.06. Sonnwendfeier in St. Ulrich
- 30.06. Raika Generalversammlung
- 13.08. Kellerbergfest Hausbrunn
- 02.09. „dorf.festival.hauskirchen“
- 17.09. Erntedankfest in Neusiedl
- 01.11. Allerheiligen in Neusiedl u. St. Ulrich
- 19.11. Herbstkonzert im Festsaal

* * * * *

Jugendkapelle Zayatal

Auch im Jahr 2017 waren wir, die Jugendkapelle Zayatal, wieder fleißig musikalisch unterwegs – anbei ein Auszug unserer Ausrückungen:

- 23.03.2017 Familienmesse in Neusiedl/Zaya
- 20.04.2017 Florianifeier in Neusiedl/Zaya und St. Ulrich
- 22.04.2017 Konzertwertung in Marchegg
- 13.05.2017 Tanz in den Frühling
- 25.05.2017 Erstkommunion in Neusiedl/Zaya
- 13.08.2017 Frühschoppen Pfarrheuriger in Neusiedl/Zaya
- 15.08.2017 JK-Ausflug ins Aqualand Moravia inkl. Grillabend



- 17.09.2017 Bezirksmusikfest und Marschwertung in Velm-Götzendorf
- 14.10.2017 Vorstandsausflug nach Wien
- 04.11.2017 Einweihung des renovierten Turnsaals in Neusiedl/Zaya
- 19.11.2017 Herbstkonzert
- 03.12.2017 Adventmarkt in Neusiedl/Zaya
Rhythmische Vorabendmesse mit
Adventkranzweihe in Hausbrunn
- 17.12.2017 Familienmesse in Neusiedl/Zaya



Bei der **Konzertwertung** in Marchegg, die wir am 22.04.2017 in der Stufe A bestritten, konnten wir unter der Leitung von KPM Roman Rakosch ausgezeichnete **89,58 Punkte** erreichen.

Voll motiviert bei der Konzertwertung!



Unsere Darbietung im Festzelt



Unser jüngstes Mitglied Hannes - voll in Action!

Auch von der **Marschmusikbewertung** in **Velm-Götzendorf** nahmen wir einen ausgezeichneten Erfolg mit nach Hause – obwohl die eigentliche Marschmusikbewertung wegen des schlechten Wetters gar nicht im herkömmlichen Stil stattfinden konnte.

„Der Wille zählt fürs Werk!“ 😊

Wir verbrachten mit den anderen Kapellen einen stimmungsvollen Nachmittag im Festzelt, bei dem leidenschaftlich zusammen musiziert wurde.

Der alljährliche „**Tanz in den Frühling**“ fand dieses Jahr am 13.05.2017 im wieder wunderschön geschmückten Festsaal in Neusiedl statt. Bewirtet von der St. Ulricher Hausbergstub'n unter der Leitung von Else Kopp und musikalisch unterhalten von der Tanzband – „Belcanto“ konnten unsere Gäste eine rauschende Ballnacht genießen. Die Tombolaverlosung, das Hauptpreisspiel sowie der Barbetrieb wurden wieder von Musikern beider Vereine organisiert. Unsere Bar gestalteten wir frei nach dem Motto „**Sweet 60s**“, die Mitternachtseinlage passend dazu im **Rock'n'Roll-Stil**.



Als Motivation für unsere Jungmusiker und zur Förderung des Teamgeists, organisierten unsere Jugendreferenten auch in diesem Jahr einen tollen **Ausflug**. Am 15.08.2017 fuhren wir nach einem stärkenden Frühstück im Musikheim ins **Aqualand Moravia** nach Tschechien. Bei schweißtreibenden Temperaturen erkundeten wir gemeinsam die unzähligen Rutschen und Outdoorbecken und verbrachten einen sehr lustigen Tag miteinander. Nach einem **Picknick** mit selbstgemachten Salaten wurde auch fleißig im Schatten gespielt und gerätselt. Am Abend verwöhnte uns KPM Roman Rakosch noch mit köstlichen Grillspeisen und wir ließen den Tag gemütlich im Musikheim ausklingen.

Erstmals durfte auch unser **Vorstand** einen **Ausflug** machen. Am 14.10.2017 genossen wir eine tolle Führung durch die **Wiener Staatsoper**, wobei wir speziell – Dank Herrn Norbert Bierbaum - auch hinter die Kulissen blicken konnten. Anschließend hatten wir eine sehr kurzweilige und amüsante Führung durch die Wiener Innenstadt. Wir erkundeten die „**verschlungenen Pfade**“ rund um die Rotenturmstraße und hörten interessante **G'schichtln über das alte Wien**. Abseits von den üblichen „Vorstandsangelegenheiten“, war es sehr schön, auch mal in der Freizeit gemeinsam etwas zu erleben.



Vorstand der JK Zayatal

Beim traditionellen **Herbstkonzert** am 19.11.2017 wurde unser KPM Roman Rakosch vom NÖ-Blasmusikverband mit der **bronzenen Dirigentennadel** ausgezeichnet.

Für ihre 15-jährige aktive Mitgliedschaft in der JK erhielten Christiane Löbel, Sabrina Fuhrmann, Denise Krippel, Viktoria Eschberger, Roman Krexner, Andreas Leißinger sowie Christian Cerwinka die **Ehrenmedaille in Bronze**. Gemeinsam mit den Young Stars und dem 1. Zayataler Musikverein konnte dem Publikum wieder ein **abwechslungsreiches Programm** geboten werden.

Beim alljährlichen **Adventmarkt der Vereine** in Neusiedl verwöhnten wir unsere Gäste mit köstlichem Punsch und Kinderpunsch.

Großen Spaß hatten wir bei der Gestaltung der **Vorabendmesse mit Adventkranzweihe in Hausbrunn**, die ebenfalls am 03.12.2017 stattfand. Hier durften wir, neben unseren musikalischen Fähigkeiten, auch wieder unser **Gesangstalent** unter Beweis stellen.

Hiermit möchten wir uns bei allen engagierten Musikern, fleißigen Helfern und Sponsoren herzlich für die tolle Zusammenarbeit **bedanken**. Ihnen, liebes **Publikum**, danken wir für die jahrelange Treue und großartige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Auch für dieses abgelaufene Jahr gilt: Spaß hatten wir immer und überall, egal ob bei offiziellen Auftritten oder bei internen Feiern. Die Freude an der Musik kommt bei uns nie zu kurz – eine große Familie, in der **JEDER** mit offenen Armen aufgenommen wird.

Wir wünschen ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

* * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya



Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf

Es gibt nur wenige Dinge, die einen so großen Einfluss auf unser Leben haben wie Musik – sie kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone.

„Wer ein Instrument lernt, kommt besser durchs Leben.“ (www.zeit.de, Ausgabe: 49)

Wie die nachfolgenden Zahlen belegen, wissen die Bevölkerung und die Gemeinden der Filialschulen das Glück des Musizierens zu schätzen. Wir als Musikschule haben daher die verantwortungsvolle Aufgabe, das Erlernen eines Musikinstrumentes, mit all seinen Anforderungen, zu fördern und zu unterstützen.

So werden in diesem Schuljahr 123 (120) Schülerinnen und Schüler von 10 (8) Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 70 (65,5) Stunden pro Woche in 18 (22) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 2 Theoriekursen unterrichtet.

Musikal. Früherziehung	33 (29) Schüler	Posaune	2 (0)
Klavier	16 (15)	Horn	2 (2)
Gitarre	15 (12)	Klarinette	3 (2)
Schlaginstrumente	9 (11)	Keyboard	3 (2)
Saxophon	8 (11)	Flügelhorn	0 (1)
Blockflöte	18 (8)	Violoncello	1 (1)
Querflöte	7 (9)	Akkordeon	1 (1)
Piccolo	2 (0)	Kirchenorgel	1 (1)
Violine	6 (4)	Ensembles + Theorie	
Trompete	5 (4)		
Tenorhorn	5 (4)		

Die Aufteilung der Musikschüler auf die im Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Dobermannsdorf	35 (31) Schüler
Palterndorf	36 (30)
Neusiedl/Z.-St. Ulrich	33 (29)
Hauskirchen	17 (16)
Prinzendorf	13 (7)
Rannersdorf	3 (4)

*) Die Zahlen in Klammer () beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2015/16.

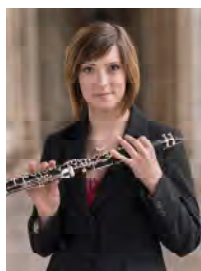
Mit Ende des vergangenen Schuljahres hat unsere Lehrerin für Klavier, Akkordeon, Oboe und Horn, Frau Katharina Burgstaller, ihren verdienten Ruhestand angetreten.

Wir wollen ihr für ihre langjährige Tätigkeit herzlichst danken und die allerbesten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg geben!

Ebenso hat unsere bisherige Lehrerin für Klarinette und Saxophon, Frau Mag. Patricia Kramer, im Juni ihre Tätigkeit an der Musikschule aus beruflichen Gründen beendet. Auch ihr ein Dankeschön für ihr Engagement!

An ihrer beider Stelle traten ab September zwei junge Mitarbeiter, die mit innovativen Ideen und frischem Elan den Unterrichtsbetrieb weiter bereichern werden:

Barbara Brunner - Klarinette



Die gebürtige Burgenländerin studierte am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt, wo sie ihr Studium mit Auszeichnung abschloss.

Derzeit befindet sie sich im Masterstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Barbara Brunner ist regelmäßig in verschiedenen Orchestern und kammermusikalischen Formationen tätig, z.B. Auftritte mit dem Orchester der Volksoper Wien, dem Max Steiner Orchestra, dem Wiener Mozart Orchester und der Jungen Münchner Philharmonie. Orchestertourneen und Konzertreisen führten sie u.a. nach Japan, Südkorea, Brasilien, Peru, Russland, Italien und Deutschland.

Alexander Flor - Klavier



Alexander Flor wurde 1989 in Mistelbach geboren. Er besuchte das BORG Mistelbach (Instrumentalzweig) sowie die Musikschule Hohenau (Klavier bis zur Oberstufenprüfung). Seine Studien führten ihn an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Lehramtsstudium Musikerziehung sowie Instrumentalpädagogik Klavier - Abschluss mit Auszeichnung) sowie an die Universität Wien (Germanistik).

Alexander Flor unterrichtet an den Musikschulen Hohenau und Zistersdorf und arbeitet an der Universität für Musik als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter im Forschungsbereich der historischen Musikwissenschaft.

Die Musikschule konnte sich auch heuer wieder bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren, um allen Interessierten einen Einblick in den Unterrichtsalltag zu geben und sich zugleich über die Fortschritte bei der Ausbildung zu informieren, etwa bei div. Klassenabenden, den Familienmessen in Neusiedl und Dobermannsdorf, dem Herbstkonzert der ortsansässigen Musikvereine, Advent- und Weihnachtskonzerten in den Musikschulgemeinden oder beim traditionellen Schulschlusskonzert im Juni (Foto).



Musikalische Früherziehungs-Gruppe „in Action“

Bei Interesse am Musikunterricht ersuchen wir sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2018/19 bereits jetzt zu tätigen.

Für Informationen sind wir jederzeit erreichbar:

Tel: 0664/1730269 Hr. Storch

Mail: info@devils-music.at

Bitte beachten sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern für die problemlose Zusammenarbeit und wünschen allen Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2018!

* * * * *

Kirchenchor Neusiedl a. d. Zaya

**Wer singt betet doppelt,
wer jedoch die Orgel meistert,
so viele Male betet,
als Sänger er begeistert!**

Wie viele Sänger unser verstorbener Regens Chori und Organist SR Dir. Franz Fischer begleitet hat und wie oft „Er“ dadurch doppelt gebetet hat werden wir niemals ergründen können. Vierzig Jahre lang hat er die Orgel gemeistert und bei Hochämtern die erste Geige gespielt. Was er uns als Sänger und Mensch alles gelernt und gegeben hat kann man nicht in Worte fassen.

Uns bleibt nur ein ehrfürchtiges „danke“

Liebe Dorfbewohner!

Der Kirchenchor Neusiedl – St. Ulrich bringt heuer beim Hochamt am 25. Dez 2017 bereits die siebente neu einstudierte Messe, begleitet von Musikern zur Aufführung. Die Proben beginnen schon viele Wochen und Monate vor Weihnachten. Bei der Auswahl der Messe haben wir wieder einen Komponisten gefunden, der quasi vor unserer Haustür gelebt hat. Dazu näheres im Anhang. Ich möchte Sie herzlich einladen beim Hochfest des Herrn am Christtag sich diese Messe anzuhören, verbunden mit einem etwas anders interpretiertem Vater unser. Es ist uns Chorleuten eine Freude eine gut besuchte Messe zu gestalten. Wir sehen unser Bemühen das ganze Jahr über als Beitrag für unsere Kultur im Dorf und für die Menschen die hier leben. Deswegen würden wir gerne unser Können vor einer vollen Kirche zum Besten geben.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Und ich weiß, dass es viele gute Sangesstimmen gibt, so etwas hört man immer wieder heraus, wenn eine illustre Runde beisammen sitzt.

Haben sie keine Scheu, reden sie mit uns.

Tel. 0699 11 46 55 14 oder einfach ein Chormitglied befragen.

Noch eine Information für Begräbnisse.

Es ist nicht mehr möglich ein Begräbnis unter der Woche zu organisieren, da alle Chormitglieder berufstätig sind.

Freitagnachmittag und Samstag sind mögliche Termine, aber auch hier bedarf es einer Absprache.

Das Orgelspiel gehört zum Kirchenchor und wird hier mitorganisiert.

Organisation unter Tel. 0699 11 46 55 14, Hr. Madera – Chorleiter.

Anhang zum Komponisten der Weihnachtsmesse:

Anton Stöckl

Lehrerkomponist (1829 - 1885)

Anton Stöckl war ein Sohn des Weinviertels. Er wurde am 10. Mai 1829 in Ulrichskirchen als Sohn einfacher Bauersleute geboren und nahm als Oberlehrer in Schrick am 21. Feber 1885 Abschied von dieser Welt. Die fruchtbarste Zeit seines Schaffens verbrachte er aber in Martinsdorf, weshalb er in die Reihe der Großen des Bezirkes Gänserndorf aufgenommen wurde.

Erst siebzehnjährig, verließ Stöckl Ende Juli 1846 den Lehrerbildungskurs an der k.k. Kreishauptschule zu Korneuburg als "Schulgehilfe" und wirkte als Landschulmeister u.a. in Matzen, Gaunersdorf (Gaweinstal) und Martinsdorf (1855 - 1873), zuletzt als Oberlehrer bis zu seinem Tode in Schrick. Näheres über seinen Bildungsgang als Musiker ist leider nicht feststellbar. Fachexperten

sind der Meinung, daß möglicherweise der bekannte Johann Gänsbacher, Domkapellmeister zu St. Stephan, sein Kompositionslehrer gewesen sein mag, dessen Werken der kirchenmusikalische Stil Stöckls am meisten verwandt ist.

In seinen meist kirchlichen Werken steht Anton Stöckl ganz auf dem Boden der alten Wiener Klassik, besonders Haydn und Mozart waren seine erhabenen Vorbilder. Eine glückliche Erfindungsgabe für dankbare Melodien und Harmonien, sowie reiche Kontrapunktik erheben seine Werke weit über die üblichen Landmessen, trotzdem sind diese aber heimat- und volksverbunden.

Seine Begabung war ihm ein Gnadengeschenk des Himmels, dass ihn verpflichtete, "ad majorem Dei gloriam" zu wirken, ihm war die Kirchenmusik zugleich Gottesdienst. In diesem Sinne war er ein wahrer "Musikant Gottes". Stöckl besaß die seltene Begabung, Fugen aus dem Stegreif zu spielen, die Fugen und Doppelfugen in seinen großen Messen bezeugen aber sein hohes Wissen um die Kontrapunktion.

Dutzende von Orchestermessen, damals beliebte Litaneien, Requiems, Proprien, aber auch weltliche Musik, wie kleine Symphonien, Kammermusik und Tanzmusik zählen zu seinem Lebenswerk. Leider ist vieles davon verschollen! Das älteste erhaltene Werk ist ein "Salve Regina" aus dem Jahre 1845, das letzte aus dem Jahr 1885 trägt den Titel "In te speravi Domine" (für Solosopran und Solovioline). Nebenbei sei erwähnt, daß sich Stöckls Manuskripte durch eine besonders schöne Notenschrift auszeichnen.

Auszug aus "Heimat bist du großer Söhne", Gedenkbuch des Bezirkes Gänserndorf, Selbstverlag der BH Gänserndorf, 1963

Gustav W. Madera
für den Kirchenchor Neusiedl – St. Ulrich

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Im Jagdjahr 2017 mussten wir enttäuschend feststellen, dass sich der Niederwildbesatz nicht erholt hat.

Durch die intensive, großflächige Nutzung unserer Ackerflächen, durch die geschützten Greifvögel, verschiedenste Raubtiere und auch durch den Straßenverkehr, ist es uns nicht mehr möglich eine wirksame Niederwildhege durchzuführen.

Beim Rehwild ist ebenfalls der Bestand leicht rückläufig. 25 Stück Rehwild fielen dem Straßenverkehr zum Opfer. Besonders tragisch ist, dass mehr als die Hälfte davon nicht mehr gemeldet werden – auch oft auf Straßen die mit einer Fahrverbotstafel gekennzeichnet sind. Wir weisen darauf hin, dass jeder Wildunfall gemeldet werden muss!

Das Schwarzwild richtete heuer sehr großen Wildschaden an. Die Trockenheit, der Windbruch und teilweise die Fäule – das kann doch nicht alles von der Jagd getragen werden! Bis Oktober 2017 wurden 21 Stück Schwarzwild erlegt. Zwei Schwarzwildriegler werden noch durchgeführt – hoffentlich unfallfrei und erfolgreich.

Ebenso wurden alle jagdlichen Erfordernisse – wie der Kontrollschuss, das Hegeringschiessen und die Revierreinigung – wahrgenommen und ausgeführt.

Auch bei kirchlichen Ereignissen wurde wieder aktiv teilgenommen.

Die Jägerschaft wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018.

* * * * *

Jagdgesellschaft St. Ulrich

Das Beobachten unseres Lebensraumes, das Arbeiten für alle Lebewesen, die Gestaltung eines Biotops, das ein Überleben aller Tiere und Pflanzen möglich macht, werden die zukünftigen Hauptaufgaben für die Jägerschaft, aber auch für alle Freunde der Natur sein.

Nicht die erlegte Strecke sollte im Vordergrund stehen. sondern die Freude an der jagdlichen Arbeit mit all der damit verbundenen Vielfältigkeit und Ausprägungen wird immer mehr in den Mittelpunkt rücken.



Die Hegeringmesse zum 30jährigen Bestand unserer Hubertuskapelle fand bei prächtigem Wetter und guter Stimmung unserer Gäste am 18. Juni statt. Unser Dank gilt besonders Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik der mit uns die heilige Messe feierte.

Die schon seit mehr als zwanzig Jahren stattfindende Jägermesse am Nationalfeiertag stand auch unter dem Einfluss des extrem niedrigen Niederwildbestandes.

Herr Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik wies darauf hin, dass sich nicht nur die Jäger sondern alle Menschen in einer **Schöpfungsverantwortung** befinden.

Hubertuskapelle St. Ulrich

Blick nach vorne: Tradition und Brauchtum, gute nachbarschaftliche Kontakte und Gemeinsamkeit werden wie bisher gepflegt, Hege und Pflege für alle Wildtiere während des Jagdjahres bleiben weiterhin zentrale Aufgaben für uns Jäger.

* * * * *

Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich

Auch heuer kann der Dorfkreis wieder auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Die Wintermonate haben Obm. Karl Asperger und Erich Kuba genutzt, um die Tische und Bänke der Vereine, welche im alten Feuerwehrhaus lagern, zu reparieren.



Das erste Projekt im Frühling war die Anfertigung und Montage einer Blumenkisterlhalterung in St. Ulrich.

Beim alten Feuerwehrhaus wurde das Gesimse verspachtelt und gestrichen und auch die Tore wurden abgeschliffen und neu gestrichen. Vielen Dank an

dieser Stelle an Elisabeth Schüller, die die dafür benötigte Farbe zur Verfügung gestellt hat.

In der Bahnstraße wurden 31 Lichtmasten gestrichen und 10 Brückengeländer, ab dem Ulrichsgraben, wenn notwendig saniert und gestrichen.

Der Dorfkreis hat sich auch an den Sanierungsarbeiten des Mittelganges im Friedhof, sowie den beiden Wasserentnahmestellen, beteiligt.



Ein großes Projekt war dieses Jahr die Beleuchtung des Hauptplatzes. Es wurden zwei Lichtmasten, beim Parkplatz und beim Bildstock, gesetzt. Der Erdölstein und der Kaltenbachstein haben ebenfalls eine Beleuchtung bekommen. Ein Stromverteilerkasten wurde montiert, um die verschiedenen Veranstaltungen am Hauptplatz einfach und unkompliziert mit Strom versorgen zu können. Die Elektroarbeiten wurden durch die Fa. Jilka durchgeführt, bei den Baggararbeiten wurden wir von der Gemeinde unterstützt. Dieses

Projekt wurde bei der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ eingereicht. Kosten: EUR 6.400,-
maximal mögliche Förderung: EUR 1.000,-



Ein Fixtermin war auch wieder der Frühlings-Markttag am 22. April beim alten Feuerwehrhaus. Zahlreiche Marktstandler boten ihre Waren an. In der Küche des Feuerwehrhauses konnte man ein kleines Frühstück, Kaffee, Kuchen oder einen Imbiss genießen.

Am 24. Juni lud der „Dorfkreis“ zum Dämmererschoppen ins alte Feuerwehrhaus. Marcus Bittner und seine Freunde konnten für die musikalische Umrahmung gewonnen werden und das „Dorfkreis-Team“ sorgte, in bewährter Form, für das leibliche Wohl der Gäste. Besonders bedanken möchten wir uns beim Seniorenbund für die, beim Dämmererschoppen übergebene Spende in Höhe von EUR 300,-.



Auch der Herbst-Markttag am 21. Oktober war wieder ein voller Erfolg und es herrschte reges Treiben am „Marktplatz“.

Am 9. September hatten wir eine ganz besonders schöne Aufgabe. Die Dorfkreismitglieder Leopold und Claudia Hainisch baten uns, die Agape bei ihrer Hochzeit durchzuführen. Sehr gerne haben wir die Bewirtung der Gäste übernommen.



Vielen Dank nochmals an Leopold und Claudia für die ansehnliche Spende an den Dorfkreis.

Markttag-Termine 2018:	21. April und 20. Oktober
Dämmerchoppen:	23. Juni
Kabarett mit Guggi Hofbauer:	1. September

Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir freuen uns natürlich, wenn sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können, denn nur „**gemeinsam sind wir stark**“!

* * * * *

Weinbauverein

Mitte Jänner gab es bei der Jahreshauptversammlung wieder Neuwahlen, bei der sich aber keine Veränderung im Vorstand ergab. Obmann ist Michael Martin, Obmannstellvertreter Thomas Reim, Kassier Karl Gahm und Schriftführerin Andrea Wiesinger.

„Winzer bitten zu Tisch“

**AM 1. JULI 2017
UM 19.00 UHR
IN DER OBEREN KELLERGASSE**

Stimmungsvolle Kellergassenatmosphäre
Weine von den Mitgliedern des Weinbauvereins
Kellnerik: Gemeindegasthaus Neusiedl und Gabi Stratjel
Musik: Christoph und ...
Zur Anmeldung

**NEUSIEDL
ST.ULRICH
WEINBAUVEREIN**

Unsere Veranstaltung WINZER BITTEN ZU TISCH am 1. Juli ist auch heuer bei den Besuchern sehr gut angekommen. Die schön gedeckte Tischreihe mit vielen Kerzen und Blumen war der Blickfang in der Kellergasse.

An der Weinbar konnte man sich die zahlreichen Weine unserer Winzer holen, auch das Essen von Gaby Stratjel war als Selbstbedienung aufgebaut. Mit Musik, auch zum Mitsingen, schöner Kellergassenatmosphäre und guter Stimmung wurde es ein wunderschöner Sommerabend.



Den Jahresabschluss unserer Veranstaltungen machte die JUNGWEINTAUFE IM HILDEGARD-KELLER.

Im Rahmen der Hl. Messe mit Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik fand die Segnung der Jungweine am 11. November im Hildegardkeller statt.

Abschließend wünschen wir ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,

alles Gute für das kommende Jahr
und freuen uns, sie bei unseren Veranstaltungen mit einem Gläschen Wein begrüßen zu dürfen.

* * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

48. Bergturnfest am Kohlreith am 11. September 2016

Die Turngeschwister Birgit Horvath-Rieger, Werner Stratjel, Monika Rieger und Falk Rieger waren für den ÖTB TV Neusiedl dabei. Werner erreichte den 6. Rang, Birgit den 2. Rang. Monika und Falk waren als Kampfrichter tätig. Falk hatte die Ehre mit Tbr. Max vom ÖTB Neulengbach das Fest zu eröffnen und bei der Siegerehrung mit den Fanfaren zu spielen.



40. „Franz Stratjel“ LA – Vereinsvergleichswettkampf am Sonntag, den 25. September 2016



12 Vereine kamen zum Wettkampf. Tbr. Martin Tezarek kümmerte sich mit seinem Sohn Patrick um die EDV. Obmann Falk Rieger konnte alle Wettkämpfer und Vereine namentlich begrüßen. Tbr. Bgm. Andreas Keller brachte unseren Gästen eine Grußbotschaft und die besten Wünsche für

den Wettkampf. 98 Wettkämpfer und 22 Staffeln traten an. ÖTB Neusiedl siegte mit dem kleinen Vorsprung von 15,87 Punkten vor dem ÖTB Großkrut und dem ÖTB Drösing. Der ÖTB Neusiedl dankt seinen 26 Wettkämpfern, die zum Sieg beigetragen haben.

Herbstwandertag am 16. Oktober 2017

17 Erwachsene trafen sich um 7.15 Uhr um gemeinsam nach Leobendorf zur Burg Kreuzenstein zu fahren, dort begann unsere Wanderung. Wir kamen zum „Goldenen Bründl“, durch den Rohrwald hinauf auf den 409 m hohen Michelberg, dort konnten wir einen rundum Blick genießen, die Bergkapelle anschauen und die archäologischen Dinge nachlesen. Nach der Mittagsrast im „Gasthaus am Michelberg“ wanderten wir am Nachmittag ein Stück am Jakobsweg entlang auf den etwas niedrigeren Waschberg. Mit dem Blick nach Wien, Klosterneuburg und in den Donauraum, marschierten wir über Kleinwilfersdorf und Oberrohrbach zurück zur Burg Kreuzenstein. Beim



Heurigen Göttinger in Leobendorf ließen wir diese Wanderung mit ca. 23 km ausklingen.

Kleinkinderturnen

Seit mittlerweile einem halben Jahr turnen Sandra Scharinger und Claudia Bauer nun mit den Aller kleinsten des Turnvereins. Erfreulicherweise konnten wir neben Neusiedlern sehr viele neue Mitglieder aus der Umgebung gewinnen. So toben sich jeden Montag viele Kinder im Turnsaal der NMS aus. Um dem Bewegungsdrang der großen Schar der 4 bis 8 Jährigen gerecht zu werden, wird sehr viel auf das Turnen in Stationen gesetzt. Die kleinen Turner haben so die Möglichkeit ihre Geschicklichkeit bei Bodenübungen, mit dem Ball und an Kletterstationen zu trainieren. Wir hoffen, dass sich das Kleinkinderturnen auch weiterhin so großer Beliebtheit erfreut.

Julfeier mit Schauturnen am 18. Dezember 2016 in der Turnhalle

Um 15 Uhr eröffnete die Fanfarengruppe das Fest. Das Schauturnen wurde mit zwei Volkstänzen eröffnet, danach zeigten die Kleinen Übungen im Klettergarten, die Jugend führte uns Bodenturnen vor und die Turner zeigten am Reck anspruchsvolle Übungen. Die Faustballjugend führte uns die Grundschule der Balltechnik vor, Rudi Garber zeigte den Aufbau eines Volleyballspiels. Zum Abschluss kamen unsere Turnerinnen mit der Festgymnastik.

Nach der Pause begann der feierliche Teil mit Fanfarenklängen, Sprüchen und dem Entzünden der Kerzen am Baum. Bgm. Andreas Keller hielt die Julrede und verriet uns, dass im Sommer 2017 die Turnhalle generalsaniert wird. Vzbgm. Norbert Schuch übernahm die Verteilung der Urkunden. Es folgte die Bescherung für die Kinder. Die Päckchen wurden wieder von der Raiffeisenkassa gespendet. Obm. Falk Rieger bedankte sich bei allen Festbesuchern und wünschte ihnen ein „Gutes Neues Jahr“.

Turnerball

Am Samstag, den 21. Jänner 2017 fand der ÖTB Turnerball im Festsaal statt. Der Saal wurde festlich geschmückt und die Tische von unserer Gemeindevirtin Gaby Stratjel mit Stofftischtüchern und Servietten gedeckt. Obmann Falk Rieger konnte Bgm. Andreas Keller, Vzbgm. Norbert Schuch und viele Gemeinderäte mit ihren Begleitungen begrüßen, auch viele Vertreter weiterer Vereine gaben uns die Ehre. Die Musikgruppe „Belcanto“ spielte sehr fleißig und um Mitternacht versteigerte Walter Loibl die schönsten Preise. Obmann Falk Rieger bedankte sich bei allen Förderern, Betrieben und den Turngeschwistern für ihren Einsatz. Wir hoffen auf die Zusammenarbeit aller Turngeschwister, um auch nächstes Jahr einen Turnerball veranstalten zu können.



Faschingsturnstunde

Nachdem es in Neusiedl keinen Fasching für alle mehr gibt, wollten wir den verkleidungswütigen Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Faschingskostüme zu präsentieren. Am Rosenmontag veranstalteten wir daher eine zweistündige Faschingsturnstunde. Bei lustigen Lauf- und Geschicklichkeitsspielen rannten Cowboys, Prinzessin und Co. um die Wette. Auch die Klettertauglichkeit der Kostüme wurde ausgiebig auf die Probe gestellt.

Bezirksgerätevergleichswettkampf des Turnbezirkes Nord in Großkrut

32 Teilnehmer stellten sich am 18. März 2017 dem Bezirksgerätevergleichswettkampf. Mit fünf Teilnehmern schafften wir eine hohe Punkteanzahl und drei aus unserem Verein sind



nun Bezirksmeister in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Teilnehmer aus Neusiedl waren: Sofie Girsch (Bezirksmeisterin), Rosi Wittmann (Bezirksmeisterin), Niki Klimek, Janina Wittmann und Josef Breuer (Bezirksmeister).

Frühjahrswandertag

Am 1. Mai 2017 wurde der Wandertag bei angenehmen Temperaturen durchgeführt. 47 Erwachsene und 3 Kinder kamen zum Treffpunkt in Hohenau an der March.

Dort wanderten wir am Vormittag zu den Brutplätzen vieler Vogelarten, an der Beringungsstation, sowie an Fischteichen vorbei ging es weiter hinein in die Marchauen, entlang dem Reinwasserkanal der ehemaligen Zuckerfabrik, zum Grenzübergang in die Slowakei und wieder zurück in den Ort.

Mittagsrast war im Restaurant Atrium, am Nachmittag ging es wieder hinaus in die Marchauen zu unserem Hauptziel, die „Thaya – March – Mündung“ mit dem Drei-



ländereckpunkt Österreich – Tschechien – Slowakei. Mit ca. 20 km ließen wir diesen schönen Wandertag beim Heurigen Nossian in Hohenau an der March ausklingen.

Sonnwendfeier

Am Freitag, den 23. Juni 2017 feierten die Marktgemeinde Neusiedl/St. Ulrich und der ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 die Sonnwendfeier am Hausberg in St. Ulrich. Aufgrund der großen Trockenheit wurde jedes Feuermachen strengstens verboten. Die 1. Zayataler Musikkapelle spielte Platzkonzerte und beim Marsch zum Hausberg. Am Berg begrüßte Obmann Falk Rieger alle Gruppen, die Gemeindevertretung und die vielen Ehrenträger unserer Marktgemeinde. Einige Lieder und Sprüche wurden dargebracht, Bgm. Andreas Keller erklärte den Sinn der Sonnenwende. Zum Abschluss der Feier ohne Feuer zeigte die Volkstanzgruppe einige Tänze. Beim Schlusskreis sangen alle das Lied „Kein schöner Land“. Das gemütliche Beisammensein fand in den Heurigenstub'n bei Else Kopp statt.

FAUSTBALL

U18 männlich: Neusiedl holt Bronze

Leider ohne den kranken Nationalspieler Andreas Pribitzer reisten die Neusiedler zu den Staatsmeisterschaften nach Leobersdorf. Nach schwachem Beginn mit vielen Eigenfehlern wurde es wieder ein 1:1 gegen Schwarzach. Das Spiel um den Einzug ins Halbfinale gegen Union Tollet konnte dann gewonnen werden. Bemerkenswert waren die hervorragenden Zuspielleistungen von Clemens Hasiner und Martin Wittibschlager. Das Halbfinale gegen Froschberg ging nach hartem Kampf knapp verloren. Im Spiel um Platz 3 konnten die Salzburger dann doch geschlagen werden. Spieler: Pascal Bauer, Clemens Hasiner, Felix und Martin Wittibschlager, Max Bachl.



Sieg & Niederlage

In der sechsten Runde der Frauen-Faustball-Bundesliga am 29. 1. 2017 kehrten die Neusiedlerinnen mit zwei Punkten aus Laakirchen zurück ins Weinviertel.

Somit bleiben Brunnthaller & Co auch nach Runde sechs auf dem fünften Tabellenplatz.

In der nächsten Runde spielten wir in Neusiedl gegen die beiden Spitzenteams der Saison, Nussbach und Wels.

Jugend Faustballwoche in der Schweiz

Vom 4. – 12. August 2017 verbrachte unsere U18 Mannschaft in Begleitung von den Trainern Erich jun.

und Herwig Stratjel eine intensive Faustball-Woche in der Schweiz.

Die erste Station war das internationale Faustballturnier in Jona - Rapperswil (CH) wo unsere junge Mannschaft im stark besetzten B-Turnier den 9. Platz belegte. In sieben Spielen bei 35 Grad hielten sie sich wacker im Vergleich gegen Teams aus Namibia, Deutschland, Belgien und der Schweiz. Von Montag bis Donnerstag wurde in Widnau (CH) intensiv trainiert. Zum Abschluss spielte unsere Mannschaft noch beim A-Turnier der allgemeinen Klasse des weltweit größten Faustball-Turniers in Widnau.

Bei starken Regen und sehr widrigen Verhältnissen gab unsere junge Mannschaft noch einmal alles, musste jedoch einige denkbar knappe Niederlagen hinnehmen.

Die Segnung des Vereinshauses und des Turnerheims

Am Samstag, den 2. September 2017 wurde das Fest am Faustballplatz um 13 Uhr mit den Fanfaren eröffnet. Obmann Falk Rieger begrüßte Bgm. Andreas Keller, Vbgm. Norbert Schuch und



die Gemeinderäte mit ihren Begleitungen. Karl Hiennerth, unser langjähriger Spielmannszugführer, nahm als Diakon die Segnung unseres Vereinshauses und unseres Turnerheims vor. Der Bau wurde 2013 begonnen und bis jetzt wurden ca. € 70.000,- aufgewendet. Das Turnerheim gegenüber wurde ebenfalls von 2003-2006 generalsaniert und auch hier wurden mit vielen Eigenleistungen ca. € 30.000,- aufgewendet. Somit haben wir ein schönes Heim mit Duschen, WC und Umkleieräume für unsere Turner und Faustballer geschaffen. Nach der Segnung gab es ein Spanferkel mit selbst gemachtem Erdäpfelsalat, verschiedene Kuchen und Kaffee. Um 14 Uhr begann dann unser Neusiedler Faustball-Ortscup.

Faustball-Ortscup 2017

Im Rahmen der Eröffnung und Segnung unseres neuen Faustballhauses fand auch der



Faustball-Ortscup 2017 statt. Das Turnier war mit 10 Mannschaften ausgezeichnet besucht. Der Einsatz und die gezeigten Leistungen der Hobby-Faustballer übertrafen wie jedes Jahr alle Erwartungen.

Wir danken allen Teilnehmern und hoffen euch zahlreich im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Am 5. + 6. August 2017 fand die **Europameisterschaft für Nationalmannschaften** statt. Die U 18 erreichte den 3. Platz, vom TV Neusiedl spielte Andreas Pribitzer im Team mit.

Die Faustballmeisterschaft

wurde im Herbst mit folgendem Stand beendet:

1. Landesliga	Herren:	3. Platz
1. Bundesliga	Damen:	7. Platz
U 18 männlich		1. Platz
U 14 weiblich		5. Platz
U 10 männlich		4. Platz

* * * * *

VOLLEYBALL

- **Hallenvolleyball:** Volleyball wird wie immer im Frühjahr, Herbst und Winter in der Turnhalle in Neusiedl gespielt:
 - o Mittwoch von 19.30 bis 21 .30 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe ca 2,43 m)
 - o Freitag von 18.30 bis 20.00 Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Am Mittwoch spielen Männer und Frauen unter der Leitung von **Rudi Garber** gemischt. Die Spielfreude und die Bewegung steht zwar im Vordergrund, aber da wir auch an Turnieren teilnehmen, wird auch auf technische und taktische Verbesserung Wert gelegt. Das Volleyballtraining war im vergangenen Jahr meist gut besucht.

Wir haben im vergangenen Jahr wieder mehrere Freundschaftsspiele durchgeführt. Unsere Damen haben an zwei Turnieren in Mistelbach mit den Damen der Union Mistelbach und Hollabrunn teilgenommen. Obwohl die Hollabrunner und Mistelbacher Damen in der Nö Meisterschaft spielen haben unsere Damen nur knapp verloren. Das Weihnachtsturnier in Neusiedl bot mit vier teilnehmenden Mixed-Mannschaften spannende Spiele. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurden dann alle Spielzüge genauestens analysiert.



- **Beachvolleyball**

Unter der Leitung von Fr. **Doris Neumayer** wird in den Sommermonaten regelmäßig jeden Mittwochabend ab 18.30 Beachvolleyball auf dem Beachplatz gespielt.

Viele unserer Spielerinnen (Tabea Reuter, Katharina Kranyak, Julia Gindl, Corinna Wiesinger, etc) nahmen mit verschiedenen Spielern an Beachturnieren in der Umgebung (Palterndorf, Drösing, Waidendorf, Hadres, Bullendorf und Hohenrappersdorf) teil und hatten beachtliche Erfolge (2. Platz in Drösing)!



Unser Damenteam im Einsatz: Corinna, Julia, Kathi und Tabea.

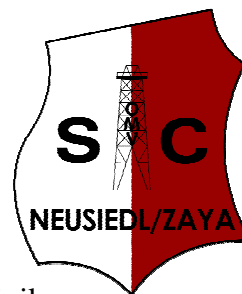
- **Schülerliga:**

Das Training am Freitag mit **Eva Elend** gibt vor allem den Mädchen der Schülerliga die Möglichkeit jede Woche zu trainieren. Es wird besonders Wert auf Technik und Taktik gelegt, um den Mädchen eine gute Ausbildung zu bieten und um in der Schülerligameisterschaft Erfolg zu haben. Nachdem wir 2015 im Rookies-Cup (3:3 Spieler, kleines Spielfeld) gute Erfolge hatten, nehmen wir 2016/17 auch wieder an der Meisterschaft der Schülerliga teil und hoffen auf einige Siege.



* * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya



Kampfmannschaft

Nach Ablauf der Herbstsaison 2016 konnte die Kampfmannschaft den 2. Platz mit 27 Punkten belegen (7 Siege/6 Unentschieden/0 Niederlagen). Herbstmeister wurde Prottes mit ebenfalls 27 Punkten, hatte aber durch 2 Tore das bessere Torverhältnis.

Die Wintertransfers – Zugänge: Reichel Andreas, Schweinberger Dominik, Zillinger Mark. Abgänge: Alic Elvis, Schüller Patrick, Swoboda Stefan.

In der Frühjahrsmeisterschaft konnten noch weitere 16 Punkte gesammelt werden und das ergab in der Abschlusstabelle der Saison 2016/17 den 4. Tabellenplatz mit 43 Punkten (11/10/5). Meister wurde Korneuburg mit 55 Punkten.

Der beste Torschütze war Durojayr Orlanrewaju mit 8 Toren.

Für die Saison 2017/18 wurde folgendes am Spielersektor verändert:

Nach 5 erfolgreichen Jahren trennte man sich vom Trainer Sahin Sedat und engagierte Andreas Schneider.

Zugänge: Bachmayer Fabian, Kupresak Marko, Lintner Wolfgang, Maier Niklas, Preyer Marco, Rosner Mario, Saric Toni, Scsepka Philipp und Trailovic Ivan.

Abgänge: Demjanovic Marek, Kainz Thomas, Kastner Lukas, Knie Philipp, Orlanrewaju Durojayr und Swarat Muharrem.

Aktuell sind 9 Runden gespielt und wir konnten leider erst 10 Punkte erspielen. Wir hoffen in den noch ausstehenden Runden weitere Punkte zu sammeln, sodass wir mit einer guten Vorbereitung im Frühjahr mehr Punkte erzielen werden.

U23

Die U23 konnte im Herbst 2016 den 5. Tabellenplatz mit 20 Punkten (5/5/2) belegen. In der Frühjahrsmeisterschaft konnte die Mannschaft sich noch über 21 Punkte (11/8/6) freuen und das war am Saisonende der 5. Platz. Meister in der U23 wurde Klosterneuburg mit 64 Punkten.

Der beste U23 Torschützen war Pribitzer Jürgen mit 17 Toren.

In der laufenden Herbstmeisterschaft liegt unsere U23 am 9. Platz mit 11 Punkten. Die Tabelle führt Prottes mit 22 Punkte an.

Wir würden uns freuen, wenn wir sie bei den nächsten Heimspielen auf der heimischen Sportanlage begrüßen dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

SL Roland Hallas

Jugendbericht

In unserer Jungendabteilung neigt sich auch wieder ein spannendes und erfolgreiches Jahr dem Ende zu. Unser schon bewährtes Trainerteam um Jürgen Pribitzer, Raphael Grössing, Domenic Kastner und Christian Reitmeier konnte wieder zahlreiche fußballbegeisterte Nachwuchskicker bei den Spielen und Trainings begrüßen.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit unseren U8 und U9 Mannschaften wieder bei diversen Hallenturnieren (Mistelbach, Zistersdorf, Lasse) teilgenommen. Hier konnten unsere Kinder mit ihren teilweise bereits beachtlichen technischen Fähigkeiten überzeugen. Für das dafür notwendige Hallentraining wird uns dankenswerterweise immer die Sporthalle der NMS zur Verfügung gestellt.

Das Frühjahr haben wir dann mit den genannten Teams, sowie mit einer U10 Mannschaft (wurde in Hauskirchen betreut) in Angriff genommen. Die U8 absolvierte die Meisterschaft wie gewohnt in Turnierform und war dabei auch sehr erfolgreich. Die U9 und U10 bestritt bereits einzelne Meisterschaftsspiele. In dieser Alterskategorie gibt es noch keine Wertung, da der Fokus ganz klar auf Spaß am Spiel und nicht auf Ergebnissen liegt.

Diese Philosophie verfolgen wir auch sehr konsequent und sind stolz darauf, dass bei unseren Spielen der Spaß nicht zu kurz kommt, aber auch alle Spieler nahezu gleich lange eingesetzt werden. Das hat uns auch schon die eine oder andere knappe Niederlage beschert aber unser langfristiges Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell zu fördern und zu verbessern, wird dadurch unterstrichen.

Für diese Entwicklung ist auch eine entsprechende Ausbildung der Übungsleiter essentiell. Nach mehrmonatiger Vorbereitung konnten unsere Trainer Jürgen Pribitzer und Raphael Grössing im April ihre Kindertrainerprüfung erfolgreich absolvieren.

Seit dem Sommer werden in Neusiedl eine U9 (neue Spielgemeinschaft mit Rabensburg) und eine U10 betreut. Weiters gibt es erstmals eine U12 Mädchenmannschaft, welche von Hausbrunn (Obmann Mario Schubtschik) betreut wird. Die Herbstsaison verläuft bei allen Teams sehr gut und die Kinder sind mit vollem Ehrgeiz bei der Sache. Beim gemeinsam abgehaltenen Training ist es keine Seltenheit, über 20 Kinder begrüßen zu dürfen, was einerseits eine Herausforderung für uns als Trainer ist, andererseits aber auch als eine Bestätigung für unsere Arbeit im Verein gesehen werden kann.

Die Jugend stellt einen unabdingbaren Teil in einem guten Vereinsleben dar. Die erstmalige Teilnahme eines Elternteams beim jährlich stattfindenden Juxturniers im Zuge des Sturmheurigens freute uns sehr. Auch die Kinder hatten Spaß daran, die Rollen ihrer Eltern zu übernehmen und ihnen auf die Beine schauen zu können.

Am Ende unseres Berichtes möchte sich das Trainerteam für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, der Vereinsleitung, aber auch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken!

Die Nachwuchsarbeit ist durchaus aufwendig, jedoch die Grundlage für den langfristigen Erfolg eines Vereins!

Unser Appell an Alle:

Kinder, die gerne Fußball spielen und Eltern (Verwandte/Bekannte), welche an der Mitarbeit in unserem Sportverein interessiert sind, dürfen sich sehr gerne bei u.a. Personen melden!

Jürgen Pribitzer, 0664/818 2459
Raphael Grössing, 0664/141 6226

Obmannwechsel beim SC OMV Neusiedl/Zaya



Kurz vor Ende der Frühjahrssaison 2017 gab der ehemalige Obmann Karl Pribitzer dem Vorstand bekannt, dass er aus privaten Gründen seine Funktion zurücklegt.

Bis zur Generalversammlung im August trafen die Obmann-Stellvertreter die Entscheidungen, ein neuer Obmann in Person von Thomas Heilingner kristallisierte sich heraus.

Bei der Generalversammlung am 16. August wurde dann Thomas Heilingner einstimmig zum neuen Obmann des SC OMV

Neusiedl/Zaya gewählt. In seiner Antrittsrede würdigte er die Verdienste des ausgeschiedenen Obmannes und bedankte sich für die jahrelange Treue zum Verein.

Obmann Thomas Heilingner

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine. *Ihnen gehört das größte Dankeschön!*

Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner und Sponsoren (z.B. OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde Neusiedl/Zaya, APG, DI Markus Schwarzmair, Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf, Mario Detmers, Fa. auma).

Veranstaltungen 2017:

z.B. Schnapsturnier, Sportlerheurer, Sturmheurer & Juxturnier

Wir würden uns sehr freuen, sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen und dadurch die Mannschaft und den gesamten Sportverein zu unterstützen!

Obmann Thomas Heilingner
Schriftführer Dieter Rath

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2017 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 6. Platz in der 1. Klasse Ost A.

Meister wurde Union Gänserndorf 4. In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhart den 4. Platz, Ulram Leopold den 18. Platz und Nowohradsky Christian den 21. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 5. Platz in der 2. Klasse Ost B. Meister wurde OMV Gänserndorf 5. In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den 1. Platz, Renzhofer Klemens den 16. Platz und Eschberger Guido den 25. Platz.

Aushilfe kam von Höß Markus und Höß Yannick.

* * * * *

Tennisclub OMV Neusiedl/Zaya



Als Obmann des TC-OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison. Ich würde mich sehr freuen, neue Mitglieder begrüßen zu können.

* * * * *

Auch im Jahr 2017 waren wir sehr aktiv:

- Besuch des Feuerwehrballs in Neusiedl
- Teilnahme am Zistersdorfer Seniorenfasching
- Seniorenmesse in St. Pölten am 16. Feber
- Unser schon zur Tradition gewordener Seniorenfasching war wiederum sehr gut besucht
- Tagesausflug Mayerling und Seegrotte
- Teilbezirks – Schnapsen in Gösting
- Besuch des Sportlerheurigen mit großer Teilnahme von nahezu 100 Mitgliedern
- Ausflug mit Besichtigung des Briefverteilerzentrums und dem Wiener Hauptbahnhof im Juni
- Besuch der Felsenbühne in Staats
- Radausflug nach Poysdorf am 2.8.
- Seniorenwallfahrt nach Sonntagberg mit unserem Herrn Pfarrer Dr. T. Krupnik, wo eine Heilige Messe für die verstorbenen und lebenden Mitglieder abgehalten wurde
- Landeswandertag in Pöggstall mit Besichtigung der Landesausstellung
- Jahreshauptversammlung am 8.10. mit Ehrung langjähriger Mitglieder
- Ganslessen in Kalladorf
- Zweitagesfahrt zum Linzer Advent mit Schifffahrt

Die Spielenachmittage sind wie immer gut besucht.
Wir hielten 5 Vorstandssitzungen ab.

Besonders freut es mich, dass wir wiederum unseren Mitgliederstand auf 171 erhöhen konnten.



Ein Dankeschön an Alle die aktiv mitarbeiten, denn ohne diese Mitarbeit wäre das alles nicht möglich.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2018.

* * * * *

Pensionistenverband Ortsgruppe Neusiedl/Zaya



Neben den regelmäßig stattfindenden Treffen in den Räumen der Gemeinde luden wir, der Vorstand des Pensionistenverbandes Neusiedl/Zaya, im Frühjahr unsere Mitglieder zu einer gemeinsamen Mutter-Vatertagsjause ein. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag.



Bei diesem Anlass bedankten wir uns im Namen des Landes-Pensionistenverbandes bei einigen unserer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft.

In Würdigung von mehr als dreißig Jahren Mitgliedschaft wurde ihnen die Goldene Treuenadel des Pensionistenverbandes Österreichs verliehen.

Durch Hausbesuche, ausgestattet mit einem kleinen Allerheiligenstriezel, überraschten wir heuer unsere Mitglieder zu Allerheiligen.

In der Vorweihnachtszeit trafen wir uns alle wieder zu einer gemeinsamen Kaffeejause und stimmten uns so auf die kommenden Feiertage ein.

Eine kleine Anmerkung sei an dieser Stelle angebracht: Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche gerne Kartenspielen oder ähnliches oder sich auch nur unterhalten wollen, zu unseren Treffen in den Räumen der Gemeinde ein. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Bei Interesse wenden sie sich an unseren Vorstand.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

* * * *